



## Gemeinde

Die Pandemie tangiert das Vereinsleben. Die Zwingsgemeinde löst sich auf. Auf der Hellbühlstrasse soll Tempo 30 eingeführt werden.

## Schulen

Wie funktioniert Sportunterricht ohne «Sport?» Wie wird Musik in Coronazeiten unterrichtet? Wie viele Klassen gibt es nächstes Jahr?

## Parteien/Vereine/Firmen

Wenn ein Küchenumbau für grosses Strahlen sorgt, eine Malterser Firma das 15-Jahr-Jubiläum feiert und ein Stopfi auf ein Fest hinweist.



# Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters  
 Tel. 041 497 41 40  
 Fax 041 497 41 43  
 Natel 079 218 59 70  
 info@bachmann-platten.ch  
 www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturen

Abdichtungen

Silicon- und Kittfugen



**STEINER  
 ENERGIE  
 MALTERS**

**WIR BRINGEN ENERGIE IN IHREN HAUSHALT.**

**ZUVERLÄSSIG UND SICHER. IHR ELEKTRIKER.**

## Gemeinde

4 Vereinsleben in Pandemiezeiten

7 Zwing Brunau löst sich auf

9 Bach und Wiese putzen

11 Bundesfeier am Schwellisee

13 Tempo 30 auf der Hellbühlstrasse

15 Start der Tagesbetreuung

## Schulen

17 Zu den Wurzeln zurückgekehrt

21 Sportunterricht, ohne zu schwitzen

22 Musikschule in diesen Zeiten

23 Vom Anpassen und Sichbehaupten

24 Praktikantinnen und ihre Erfahrungen

25 Polizist auf Schulbesuch

27 Eintauchen ins Winterwunderland

29 Klassenplanung 2021/22

## Parteien/Vereine/Firmen

31 Sie machen Traumküchen

33 Winterimpressionen

34 Das 15-Jahr-Jubiläum

35 Rundschau

36 Veranstaltungen

### Impressum

#### Herausgeber

Gemeinde Malters  
Postfach 161, 6102 Malters  
Telefon 041 499 66 70  
Fax 041 499 66 67  
gemeindekanzlei@malters.ch  
www.malters.ch

#### Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,  
Sandra Lütolf

#### Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 3  
8. März 2021

#### Redaktion / Layout

Stephan Weber  
stephan.weber@malters.ch

#### Druck

beagdruck  
Maihofstrasse 76  
6006 Luzern

#### Auflage

3800 Exemplare  
Erscheint elfmal jährlich

#### Inserate

www.infomalters.ch  
inserate@infomalters.ch

## Editorial



## Leben ohne Veranstaltungen – wie soll das gehen?

Liebe Malterserinnen und Malterser

Rund ein Jahr ist es her, dass die letzte Grossveranstaltung in Malters durchgeführt werden konnte. Bei herrlichen Frühjahrs-temperaturen feierte Malters am Güdismontag die fulminante Motterifasnacht – und diese zum ersten Mal auf dem Dorfplatz. Niemand dachte dabei, dass dies die letzte Festivität für lange Zeit sein würde. Nun stehen die Vereine und Veranstalter vor der Ungewissheit, ob das Jahr 2021 besser sein wird. Sollen die diversen Organisationskomitees ihre Arbeit wieder aufnehmen? Füllt sich der Veranstaltungskalender langsam wieder? Auch der Gemeinderat hatte schweren Herzens traditionelle Anlässe abgesagt. So mussten zum Beispiel die Zusammenkunft der pensionierten Gemeindeangestellten, die Jungbürgerfeier, Märkte und die Chilbi und nicht zuletzt auch die 1.-August-Feier abgesagt werden.

Bei Letzterer will der Gemeinderat an der Tradition festhalten und ist deshalb daran, die Struktur und Organisation neu aufzugleisen. Für viele Austragungen durfte die Bundesfeier auf die Gastfreundschaft des Alterswohnheims Bodenmatt zählen. Mit Corona war dies im letzten Jahr leider nicht möglich. Der Gemeinderat bedankt sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit dem «Bodenmatt»-Team.

Die neue Form der Bundesfeier soll Alt und Jung ansprechen und das gesellschaftliche Miteinander aufrechterhalten. Damit die Wünsche der Bevölkerung gesammelt werden können, startet der Gemeinderat eine Online-Umfrage. Sehen Sie dazu die Erläuterungen auf Seite 11 und auf [www.malters.ch](http://www.malters.ch). Bitte nehmen Sie daran teil.

Unser Dorf ist bekannt für seine vielfältige Veranstaltungskultur. Der Gemeinderat hofft und ist gleichzeitig fest überzeugt, dass das gewohnte gesellschaftliche Leben bald wieder in unser Dorf einkehren wird.

**Dani Wyss**

**Titelbild:**

**Eisiges Rutschvergnügen im Wald (Foto: Renate Mueller)**



Als Musizieren noch erlaubt war: die Feldmusik Malters am Proben.

## Keine Proben, kein Jass und keine Trainings

**Wie gehen die Vereine mit der Pandemie um? Das INFOMALTERS hat sich bei den Verantwortlichen umgehört.**

Malters zählt über 80 Vereine. Sie sind Trainingsort, Freizeitfüller und ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Eigentlich. Denn seit das Coronavirus Einzug in unser Leben gehalten hat, ist vieles anders. Das Vereinsleben liegt mehr oder weniger brach. So auch bei der **Feldmusik Malters**. Wo die 39 Mitglieder sonst im November zum Jahreskonzert einladen, im Frühjahr zur Erstkommunion aufspielen oder bei Bedarf den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums ein Ständli spielen, bleiben die Instrumente stumm. Proben können keine abgehalten werden. «Im März, als der Bundesrat den Lockdown ausrief, konnten wir am Abend noch unsere Generalversammlung durchführen», erinnert sich Vereinspräsident Meinrad Sommer. «Seither sind wir quasi zum Nichtstun verdammt. Nur einige wenige Proben im Sommer konnten wir abhalten.» Meinrad Som-

mer, der seit 30 Jahren bei der Feldmusik mitmacht und Trompete spielt, sagt, sie hätten online nicht geprobt. «Wir könnten zwar Musikstücke zum Proben verteilen. Aber das ersetzt eine richtige Musikprobe nicht.» Die Sehnsucht, sich persönlich wieder zu treffen und gemeinsam zu musizieren, die sei gross, so der Vereinspräsident. «Ohne Anlässe ist es schwierig, die Mitglieder bei Laune zu halten. Wir hoffen, dass uns nicht Mit-

glieder abspringen.» Respekt hat Meinrad Sommer auch vor den finanziellen Folgen. Während die Einnahmen aus dem Jahreskonzert oder sonstigen Anlässen wegfallen, bleiben die Ausgaben für die Wartung der Instrumente oder die Bezahlung des Dirigenten honorars.

### Grosse Solidarität

Ähnliche Sorgen plagen den **Fussballclub Malters**. Mit rund 350 Aktivmitglie-



Die Mitglieder des Blaurings Malters zeigen ihre Bastelarbeiten via Zoom.



dern, davon 230 Junioren, gehört er mit zu den grössten Vereinen der Gemeinde. Zwar ruht in den späten Herbst- und in den Wintermonaten der Meisterschaftsbetrieb. Gleichwohl hätte Ende November/Anfang Dezember ein vereinsinternes Hallenturnier stattgefunden. Und das eminent wichtige Dorfturnier, das jeweils im Sommer drei Tage dauert, sowie das FCM-Lotto fanden auch nicht statt. Zudem fiel die Rückrunde im Frühling 2020 dem Coronavirus zum Opfer und die Vorrunde der Saison 20/21 musste Ende Oktober vorzeitig abgebrochen werden. Nicht nur Trainings und Meisterschaftsspiele würden fehlen, sagt FCM-Präsident Felix Portmann. «Ebenso wichtig für uns sind die gesellschaftlichen Anlässe, die nicht stattfinden konnten. Das fehlt unseren Mitgliedern», so Portmann. Wie hat sich die Pandemie auf die Mitgliederzahlen ausgewirkt? «Es gab Neueintritte, aber auch Austritte. Insgesamt konnten wir leider die Austritte nicht kompensieren.» Wie sehr schmerzen die finanziellen Ausfälle? «Wir spüren innerhalb des Vereins eine grosse Solidarität, wofür ich sehr dankbar bin.» So hätten die Trainer auf Entschädigungen verzichtet und gesagt, sie wollten damit dem Verein helfen. «Zudem verfügen wir über sehr treue Sponsoren, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten den Rücken stärken. Das ist nicht selbstverständlich und das schätzen wir sehr», sagt der FCM-Präsident.

Portmann, der das Präsidium seit 2019 innehat, wünscht sich möglichst rasch die Normalität, die Zeit vor der Pandemie, zurück. «Wir müssen einen Weg finden, um mit dem Virus umgehen zu können. Ich hege grosse Hoffnungen in die Impfungen, sodass wir bald wie-



Auf Wanderschaft: die Senioren von mALTERs AKTIV.

der auf den Fussballplatz zurückkehren dürfen.»

### Kreative Alternativen

Auch der **Blauring Malters** musste seine analogen Aktivitäten einstellen. Im Frühling und wieder ab Ende November gab es kein gemeinsames Kochen mehr, kein Lagerfeuer, keine Geländespiele. «Zum Glück konnten wir mit Schutzkonzepten unser Sommerlager durchführen», sagt Scharleiterin Aline Baumeler. Dies sei jeweils der Höhepunkt für den Blauring, dem rund 120 Kinder und 70 Leiter/innen angehören. Im Unterschied zu anderen Vereinen, die auf digitalem Weg kaum etwas anbieten (können), zeigt sich die Jugendorganisation äusserst kreativ, wenn es um digitale Ersatzaktivitäten geht. So haben die Mitglieder Schneemänner gebaut, fotografiert und die schönsten Exemplare wurden ausgezeichnet. Fantasiervolle Geschichten wurden geschrieben, via Zoom Lotto gespielt oder Grittibänze gebacken. «Auch wenn wir uns physisch nicht mehr gesehen haben,

waren wir in Kontakt miteinander. Das hat allen gutgetan», sagt Aline Baumeler. Zudem sind wir dankbar, ein so flexibles und motiviertes Leitungsteam zu haben.» In diesen Pandemiezeiten hätten viele auch gemerkt, dass zum Beispiel Online-Sitzungen produktiv abgehalten werden können und neue Apps hätten sie kennengelernt. Das sei für die Zeit nach Corona durchaus wertvoll, sagt Aline Baumeler. Trotzdem: Wer beim Blauring mitmacht, der bewegt sich gerne in der Natur. «Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir uns alle gemeinsam draussen wieder zu den verschiedenen Aktivitäten treffen können.»

### Wandern ist möglich

Darauf hoffen auch die Mitglieder von **mALTERs AKTIV**, der Vereinigung von Pensionierten, die verschiedene Aktivitäten anbieten. Besonders beliebt sind bei dieser Organisation Wandern, Velotouren, Jassnachmittage oder der Mittagstreff. «All die Teilnehmer, die körperlich noch gut ‚zwäg‘ sind, organisieren sich privat. Aber wer nicht mehr so fit ist, für den ist es in diesen Zeiten schwierig», sagt Othmar Zumbühl, Koordinator der Vereinigung. «Vor allem für Senioren, die alleinstehend sind oder digital nicht so fit.» Wanderungen seien in kleinen Gruppen und mit Abstand ja auch jetzt möglich, sagt Zumbühl. Aber viele Aktivitäten seien gestrichen oder es sei noch nicht klar, ob sie dereinst stattfinden könnten – etwa die beliebten Ferienwochen.

Digitale Angebote gebe es keine, so der Koordinator. «Das ist mit riesigem Aufwand verbunden», sagt er. «Und wir machen das ja alles freiwillig.» Zumbühl, der in der Vereinigung im Leitungsteam engagiert ist, hofft auf die Impfung, «damit wir uns möglichst rasch wieder treffen können, um gemeinsam etwas zu unternehmen».



Lang ist es her, dass auf der Oberei Fussballwettkämpfe stattfanden.



**Baugenossenschaft Pilatus Malters**



**Wir investieren  
in das regionale  
Gewerbe.**

**Mehr Informationen:**  
[www.baugenossenschaft-pilatus.ch](http://www.baugenossenschaft-pilatus.ch)

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:  
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,  
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters  
Postfach 24, 6102 Malters  
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22  
[info@baugenossenschaft-pilatus.ch](mailto:info@baugenossenschaft-pilatus.ch)



**It Works** ...seit 20 Jahren!  
Praxisjubiläum 2021

Praxis für Therapie & Wellness  
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

**Schleudertrauma?  
Wir können helfen!**

Medizinische Massagen, Fussreflex,  
Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,  
Spezialisierte Babytherapeutin, Boeger-Therapie,  
Faszien und Narben lösen

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und  
Unfallversicherungen anerkannt

[www.itworks-schumacher.ch](http://www.itworks-schumacher.ch)

Nadja & Thomas Schumacher • Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,  
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen  
Ihnen gerne persönlich zur Seite.



**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Telefon 041 211 24 44

David Beeler  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel  
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann  
stv. Geschäftsleiter



**FirstTEC.ch**

**SICHER AUF DEM DACH**

First TEC GmbH  
Kantonsstrasse 34  
CH - 6102 Malters

Tel.: +41 76 415 90 50  
Email: [info@first-tec.ch](mailto:info@first-tec.ch)  
Web: [www.first-tec.ch](http://www.first-tec.ch)

Kurzfristige  
Termin-  
vereinbarung  
wieder möglich.  
Mo, Mi, Do, Fr



Nadja Meyer  
Podologin EFZ

Esther Jacquemoud  
Dipl. Podologin HF

**GESUND  
BLEIBEN  
MIT  
GEPFLEGTEN  
FÜSSEN!**

**PODOLOGIE  
BIERI**

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters  
Tel. 041 497 30 00, [info@podologie-bieri.ch](mailto:info@podologie-bieri.ch)  
[www.podologie-bieri.ch](http://www.podologie-bieri.ch)



## Zwingsgemeinde löst sich auf

**Nach gut 500 Jahren löst sich der Zwing Brunau auf. Genossenschaftler Bernhard Furrer schreibt seine Wahrnehmung der Zwing Brunau im Wandel der Zeit.**

Starten wir mit einer Wortklärung: Das Wort Zwing ist aus dem mittelalterlichen Ausdruck Twing und Bann entstanden, was ursprünglich herrschaftliches Recht bedeutete. Die Kernaufgaben der Zwing Brunau waren: Überschwemmungen der Kleinen Emme mittels Uferverbauungen abwehren, der Unterhalt eines Steges (heute Blattenbrücke) über die Kleine Emme sowie der Strassenunterhalt im Gebiet Brunau. Auch die Bewirtschaftung des Allmendlandes und des Waldes gehörten zu den Aufgaben der Zwing Brunau. Früher wurden die Aufgaben mit einfachsten Mitteln erbracht und ausgeführt. Dafür wurde das Wissen der Älteren an die Jungen weitergegeben. Die Arbeitskräfte und Zugkräfte sowie das Baumaterial waren vor Ort. Heute kommt eine spezialisierte Baufirma mit effizienten Maschinen. Das Baumaterial wird aus grösseren Distanzen zugeführt. Die auszuführenden Arbeiten werden vom Staat viel intensiver vorgegeben, geplant, begleitet und kontrolliert. Der Spezialisierungsgrad hat stark zugenommen, was für die Zwingsbürger eine Herausforderung darstellt. Während es früher öfter Streitigkeiten über den Grenzverlauf der Wald- und Landparzellen gab, ist heute dank Satellitennavigationssystem der Grenzverlauf zuverlässig zu orten und die Parzellen sind digital einsehbar. Früher hatte etwa die Kleine Emme nach einem Hochwasser plötzlich einen neuen Flussverlauf. Grenzsteine oder Bäume wurden weggerissen. Geschichte wurde abgelagert und veränderten die Landschaft stark.

Weitere Veränderungen: Früher musste der Zwing Brunau das nordseitige Ufer der Kleinen Emme je einen Kilometer von der Blattenbrücke an aufwärts und abwärts unterhalten (Wuhrpflicht). Dies schützte die Höfe im Brunau sowie das Gebiet Thorenberg vor der Kleinen Emme. Die Strassen dienten dazu, die eigenen Erzeugnisse zu verkaufen oder Waren einzukaufen. Später wuchs die Bevölkerung im Dorf Malters. Firmen schufen Arbeitsplätze und der Waren- und Personenverkehr auf den Strassen nahm zu. Je mehr die Nutzung, aber auch die Verantwortungs- und Entscheidungsmacht von den Personen vor Ort sich hin zu der Gemeinde oder dem Kanton verschoben, umso mehr war der Zwing Brunau nicht mehr die richtige Organisation, um den Unterhalt (Pflichten) alleine tragen zu müssen.

Der Wandel der Zeit führte dazu, dass 1864 die Kantonsstrasse und Blattenbrücke, 2010 die Wuhrpflicht an der Kleinen Emme an den Kanton Luzern abgegeben wurden. Somit hatte der Zwing Brunau keine öffentlichen Aufgaben mehr. Was im mittelalterlichen Feudalismus und dem luzernerischen Stadtstaat begann, endete im Jahr 2020. Die Mitglieder der Zwing Brunau entschieden sich, dem Wandel der Zeit Rechnung zu tragen und den Zwing Brunau aufzulösen. Historische Dokumente werden im Staatsarchiv oder Gemeindegarchiv sicher aufbewahrt. Sie erzählen von Personen und Beschlüssen, die das Tal der Kleinen Emme urbanisierten, ebenso wie wir es heute weiterhin verändern.

**Das Buch «Die Geschichte der Zwingsgemeinden Malters, Blatten und Brunau» kann bei Franz Buholzer, Neuhaushof 3, Malters, für 20 Franken gekauft werden.**

## Personelles



### Mutterschaftsvertretung

Im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung arbeitet Renate Bucher vom 1. März bis am 30. September 2021 als Sozialarbeiterin auf dem Sozialamt Malters. Wir wünschen Renate Bucher einen guten Start.

## Aufruf

### Schnuppertag bei der Gemeindeverwaltung

Bist du in der 2. Oberstufe im Niveau A oder B und hast du Interesse an einem Schnuppertag auf der Gemeindeverwaltung Malters als Kauffrau/Kaufmann EFZ (E- oder M-Profil)? Wir freuen uns auf deine Anfrage an aurelia.troxler@malters.ch oder Telefon 041 499 66 72.

## Baubewilligungen Januar 2021

### Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Bernhard und Lisbeth Furrer-Bircher, Brunauerhof 3, 6102 Malters; Ersatzneubau Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 956
- Christian Delb, Industriestrasse 14, 6102 Malters; Neubau Autounterstand, Grundstück-Nr. 1255
- HUG AG, Fritz Steiner, Neumühlestrasse 4, 6102 Malters; Leuchtreklame auf Dach des Backhauses ostseitig. Versetzen der bestehenden Leuchtreklame vom Dach 1. OG auf Dach 2. OG westseitig, Grundstück-Nr. 1540
- Josef und Romy Roth, Widenmatt 7, 6102 Malters; Umnutzung Büro in 2-Zimmer-Einliegerwohnung, Grundstück-Nr. 1923
- Andrea und Daniel Burri, Neuhushöhe 10, 6102 Malters; Einbau Balkontür, Teilabbruch Dachvorsprung und Einbau PV-Anlage, Grundstück-Nr. 2311
- Beat Brun, Neubüchel, 6014 Luzern; Erweiterung Stall, Neubau Güllengrube und Abdeckung bestehendes Güllensilo, Grundstück-Nr. 896
- Urs und Ramona Stadelmann-Arnold, Mättelguetstrasse 7, 6105 Schachen; Umbau und energetische Sanierung bestehendes Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1292
- Einwohnergemeinde Malters, Weihermatte 4, 6102 Malters; Neubau Ringleitung der Wasserversorgung Malters, Urmisweg-Kirchrain, Grundstück-Nrn. 1435, 2009, 2054, 2499
- Werner Willi, Road Atlanta, 6016 Hellbühl; Überdachung Dachbalkon, Grundstück-Nr. 369



**Die Zwingmitglieder, hinten (v.l.): Lisbeth und Bernhard Furrer; vorne: Marcel Lotter, Edi und Maria Rüedi, Moritz Buholzer und Vreni von Deschwanden, Veronika Estermann und Kilian Bucher, Franz Buholzer, Käthi und Martin Bucher, Silvan Burri. Es fehlen: Stephan Furrer, Thomas Buholzer und Pius Koller.**

# Superschnell. Und super- unterhaltsam.

**ebl-telecom.ch**

Highspeed Internet, TV sowie  
Festnetz- und Mobiltelefonie  
zu besten Preisen.

EBL Telecom AG | Bahnhofstr. 28, 3076 Worb  
info@ebl-telecom.ch, T 0800 325 000



**Metallbau Glasbau Tortechnik**

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH

Luzernstrasse 88

6102 Malters

☎ 041 525 46 46

info@tan-tec.ch

www.tan-tec.ch



## Steuererklärung

**Können wir Ihnen dabei behilflich sein?**

Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung

**Wir empfehlen uns auch für:**

Buchhaltungen und Abschluss  
Unternehmens-, Nachfolge- und Wirtschaftsberatungen  
Lohnadministration, Erbschaftsregelungen  
Liegenchafts- und Stockwerkeigentumsverwaltungen

041 267 06 67 office@unitreu.ch www.unitreu.ch

## Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG  
6102 Malters  
6003 Luzern  
Telefon 041 497 48 48  
www.fuhrmann-storen.ch



**GIPSER?  
STUDER!**

gipser-studer.swiss

☎ 041 448 33 50



**HUWYLER STUDER**

GIPS MIT GRIPS

Luzern

Buchrain

Malters



## Auf den Spuren der Zwingsgenossenschaft

**Peter Bühlmann hat im Auftrag der Genossenschaft Zwing Brunau das Buch «Der Zwing Brunau – ein jahrhundertaltes Gemeindegewerk wird aufgelöst» geschrieben. Es beschreibt die Geschichte der Zwing Brunau auf 140 Seiten.**

«Ich wollte der Geschichte der Zwingsgenossenschaft auf den Grund gehen», sagt Peter Bühlmann. Der pensionierte Oberstaatsanwalt, der sich sehr für die Geschichte des Dorfes interessiert und zu grossen Teilen die jährlich erscheinende «Gemeindechronik» bearbeitet, hat über die Geschichte der Zwing Brunau ein 140-seitiges Buch geschrieben. Ende Jahr ist es in einer Auflage von 100 Exemplaren erschienen. Einige wenige Exemplare sind bei Moritz Buholzer, beim Autor Peter Bühlmann, in der Malterser Gemeindebibliothek oder in der

Luzerner Zentralbibliothek erhältlich. Das Buch habe er innerhalb von fünf Wochen geschrieben, erzählt Bühlmann. Viel länger dauerten die Vorarbeiten, etwa die Recherchen oder die Übersetzung von alten Urkunden. «Es brauchte Ausdauer und fühlte sich an, als würde man ein Puzzle zusammensetzen. Nach und nach fügten sich die einzelnen Teile zu einem grossen Ganzen.» Beim Studium der vielen Unterlagen sei er sich manchmal wie ein Schatzgräber vorgekommen, schreibt der Autor im Vorwort des Buches. Das Werk ist eine interessante Lektüre, die mit historischen Urkunden, Korrespondenzen und schönen Luftaufnahmen gespickt ist.

Für die Malterser dürfte es von Interesse sein, ein weiteres Mosaiksteinchen aus der vielfältigen lokalen Geschichte kennenzulernen, schreibt Peter Bühlmann im Vorwort. Recht hat er.



Das Titelblatt des Werkes

## Am Samstagmorgen den Bach und die Wiesen putzen

**Das achtlose Liegenlassen von Abfällen, das Littering, breitet sich zusehends aus. Es handelt sich längst nicht mehr nur um ein abfallwirtschaftliches Thema, offenbar sind auch soziale und gesellschaftspolitische Aspekte enthalten.**

Wir leben heute in einer modernen Gesellschaft. Unsere Kinder wachsen in behüteten Verhältnissen auf und sind privilegiert, eine ausgezeichnete Schulbildung geniessen zu dürfen. Speziell im Unterrichtsfach «Natur Mensch Gesellschaft» behandeln die Kinder und jungen Erwachsenen fachspezifische Themen. Menschenrechte und ein modernes Umweltbewusstsein sind in unserer Gesellschaft bedeutsamer geworden, denn ein gesundes Klima liegt im Interesse aller. Wie ist es trotzdem möglich, dass Littering immer mehr zunimmt? Was bewegt die Verursacher dazu, unachtsam ihren Unrat liegenzulassen oder aus einem fahrenden Auto hinauszuerwerfen?

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) schätzt, dass den Schweizer Gemeinden durch Littering jährliche Kosten von rund 145 Millionen Franken entstehen. Das entspricht ungefähr 19 Franken pro Person und 20 Prozent der üblichen kommunalen Abfallentsorgungskosten. Nicht nur die Kosten und die anfallen-



So nicht: achtlos liegen gelassener Abfall am Strassenrand.

den Arbeitsstunden sind dabei störend, es gefährdet auch das Tierwohl. Schon manches Tier ist wegen weggeworfener Büchsen oder Plastik qualvoll verendet.

Helfen Sie mit, diesen Umstand zu verbessern. Jeder kann etwas dazu beitragen. Eine Unterstützung dazu ist die Bach- und Wiesenputzete vom Samstag, 20. März 2021.

Wenn Sie an einer Mitarbeit an diesem Samstagmorgen interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Umweltschutzstelle der Gemeinde Malter, Tel. 041 499 66 81, oder E-Mail an [renato.alessandri@malter.ch](mailto:renato.alessandri@malter.ch).

Die Gemeinde und die Umweltkommission freuen sich über zahlreiche Mit helfende.

**LÖTSCHER** PLUS

Mehr Werte schaffen.



**BelagsbauPlus**  
 Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

**Lötlicher Tiefbau AG**  
 Spahau 3  
 CH-6014 Luzern  
 T +41 41 259 07 07  
 www.ltp.ch

## ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16  
6102 Malters

Tel 041 497 44 66  
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen

H Hans Amrein A

Maurer- geschäft AG	6102 Malters
------------------------	-----------------

Natel 079 341 64 17



**chemineeholz.ch**  
 HOLZ FÜR CHEMINÉE & PIZZA




Wir liefern und platzieren das Holz wunschgemäss.

**Familie Fischer** | Neumatt 1 | 6102 Malters | Tel. 041 497 07 12  
 info@chemineeholz.ch | www.chemineeholz.ch



Furrer Fuchs  
 Architektur GmbH Malters  
 www.furrerfuchs.ch





IHR TEAM








INDIVIDUELL





Der Gemeinderat hofft, dieses Jahr eine Bundesfeier durchführen zu können.

## Die Umfrage zur Bundesfeier

**Wegen der Corona-Pandemie konnte letztes Jahr die Bundesfeier nicht durchgeführt werden. Heuer soll es wieder klappen – mit neuem Konzept, an einem neuen Standort.**

Wie so vieles fiel letztes Jahr auch die Bundesfeier wegen Corona aus. Einerseits weil die Durchführung im Alterswohnheim Bodenmatt aufgrund der Ansteckungsgefahr nicht möglich war, andererseits weil die Abstandsregeln die Organisation massiv erschwert hätten und ein gemütliches Beisammensein so nicht möglich gewesen wäre. Schon im

Mai 2020 hat der Gemeinderat deshalb verlauten lassen, mit einem neuen Konzept die Bundesfeier 2021 veranstalten zu wollen. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden. Ein Entscheid, der dabei gefällt wurde: Die Bundesfeier soll 2021 am idyllischen Schwellensee stattfinden.

### Umfrage: Bitte fleissig teilnehmen

Weitere Details zur Feier werden in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet. Der Gemeinderat will dabei auch die Bevölkerung und die Vereine in die Organisation miteinbeziehen und ihre Mei-

## Monatsmarkt

### Monatsmärkte 2021

Am ersten Samstag im Monat von 8 Uhr bis 12 Uhr findet der Monatsmarkt statt. Dieser wird nur während des Sommerhalbjahres, das heisst von Mai bis Oktober (ohne August), durchgeführt.

Die Monatsmärkte im Jahr 2021 finden an folgenden Daten statt:

1. Mai / 5. Juni / 3. Juli / 4. September / 2. Oktober

Möchten Sie an den Monatsmärkten ausstellen? Bei Interesse melden Sie sich per Mail bei Aurelia Troxler, aurelia.troxler@malters.ch, oder per Telefon unter 041 499 66 72. Wir freuen uns über jede/n Ausstellerin.

nung abholen. Ab Ende Februar ist deshalb auf der Gemeindefeierseite [www.malters.ch](http://www.malters.ch) eine Umfrage aufgeschaltet. Dabei soll sich unter anderem anhand der Umfrageergebnisse zeigen, welches das bevorzugte Datum der Bundesfeier ist, was von den Teilnehmenden an der Feier nicht fehlen darf oder welche Gruppierung oder welcher Verein sich eine Mithilfe bei der Organisation vorstellen kann.

Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie sich zahlreich an der Umfrage unter [www.malters.ch](http://www.malters.ch) beteiligen, und ist gespannt auf die Rückmeldungen.

## «Es wird nicht massenhaft Sozialhilfefälle geben»

**Die Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) rechnet wegen der Corona-Pandemie mit einer steigenden Sozialhilfequote. Was heisst das für die Gemeinde Malters? Wir haben den Sozialvorsteher Claudio Spescha gefragt.**

Im Januar hat die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) ihre überarbeiteten Prognosen für die nächsten zwei Jahre erarbeitet. Sie hat dabei verschiedene Szenarien analysiert: eine optimistische Variante, eine mittlere Prognose und ein pessimistisches Szenario. Beim mittleren Szenario rechnet die SKOS wegen der Corona-Pandemie in der Schweiz mit einer steigenden Sozialhilfequote von 0,6 Prozent. Zurzeit beziehen 3,2 Prozent der Menschen Sozialhilfe. Bei einem optimistischen Szenario geht die SKOS von einer Sozialhilfequote von 3,5 Prozent aus, bei der pessimistischen von 4,0 Prozent. Als besonders gefährdet, von Sozialhilfe

abhängig zu werden, erachtet die SKOS Langzeitarbeitslose. Sie erwartet, dass sich ab 2021 zunehmend Ausgesteuerte beim Sozialamt melden.

Bei der Gemeinde Malters haben per Stichtag 31. Dezember (siehe Januar-Ausgabe INFOMALTERS) 54 Personen Sozialhilfe bezogen. «Selbst im Worst Case würden zwar die Fallzahlen von 54 auf 75 steigen. Wir lägen damit aber noch immer tiefer als im Jahr 2018, als wir 82 Fälle zählten», sagt Sozialvorsteher Claudio Spescha. «Auch wenn jeder einzelne für die Betroffenen eine grosse Herausforderung ist: Es wird nicht massenhaft Sozialhilfefälle geben in Malters.» Es gebe andere Regionen, wo viel mehr Menschen im Gastronomie- oder Tourismussektor arbeiteten. «Zudem wohnen einkommensschwache Menschen eher in den urbanen Gebieten», sagt Claudio Spescha. Der Sozialvorsteher geht davon aus, dass sogenannte Working Poor am meisten

gefährdet sind, in die Sozialhilfe abzurutschen. «Wir stellen uns darauf ein, dass mehr Personen den Gang aufs Sozialamt auf sich nehmen.»

Das Sozialamt von Malters ist zuständig für die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe an Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde. Ziel der Hilfeleistung ist es, den Betroffenen möglichst schnell wieder zu wirtschaftlicher und persönlicher Selbstständigkeit zu verhelfen. Die finanzielle Unterstützung der Sozialhilfe richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Anmeldungen können sowohl persönlich als auch telefonisch gemacht werden. Auch die Beratung von Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie Personen aus deren sozialem Umfeld gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Sozialamts. Dies gilt auch für Überweisungen an andere Fachstellen sowie Beschaffung, Vermittlung und Erbringung von Sachhilfen.

# JOSEF LÖTSCHER SÄGE- & HOBELWERK

Lifelen 2  
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 24 41  
Telefax 041 497 44 41  
Mobile 079 213 78 05  
loetscher-saegerei@regio.com.ch  
www.loetscher-saegerei.ch



## Markus Vogel SCHREINEREI

Schreinerei Markus Vogel AG  
6103 Schwarzenberg  
041 497 21 58  
www.schreinerei-vogel.ch



## MARKUS Schmid AG

SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS  
TEL. 041 498 08 60  
info@schmid-markus.ch  
www.schmid-markus.ch



### SANITÄR



### HEIZUNG



### SOLAR



### LÜFTUNG



## Rüedi Technik AG

Spahau 5 | 6014 Luzern  
+41 41 250 27 77  
info@rueedi-littau.ch  
www.rueedi-littau.ch

Vereinbaren Sie jetzt  
einen unverbindlichen  
Beratungstermin bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!



Naturheilpraxis Schwarzenberg  
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, M. Sc.  
Dipl. Heilpraktiker TCM  
Telefon: 041 497 1144

### TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

### Komplementäre Therapiemethoden:

- Bach-Blüten-Beratung

Ennenmatt 33 • 6103 Schwarzenberg  
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch  
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch



# Gemeinderat plant Tempo 30 auf Hellbühlstrasse

**Der Gemeinderat plant, die Hellbühlstrasse zu sanieren, auf dem Strassenabschnitt Ausfahrt H10 bis Eistrasse Tempo 30 einzuführen und gleichzeitig ein Strassenlärmsanierungsprojekt zu erstellen.**

Heute ist die Hellbühlstrasse 6 m breit. Sie ist in einem schlechten Zustand. Die Entwässerung funktioniert entweder nicht oder es gibt gar keine, der Belag weist Schäden auf und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer ist mangelhaft. Viele Schülerinnen und Schüler fahren via Hellbühlstrasse zur Schule und zur Sporthalle Oberei. Entsprechend hoch ist das Sicherheitsbedürfnis auf diesem Streckenabschnitt. «Mit der Sanierung der Hellbühlstrasse wollen wir unter anderem die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer verbessern und ein Projekt realisieren, welches den Bedürfnissen der nächsten 25 Jahre Rechnung trägt», sagt Gemeindeammann Marcel Lotter.



Von der Ausfahrt der H10 bis zur Eistrasse soll Tempo 30 eingeführt werden.

## Der Plan

Was ist konkret geplant? Vorgesehen ist, auf dem Strassenabschnitt von der Ausfahrt der H10 bis zur Eistrasse Tempo 30 einzuführen. Die Kernfahrbahn führt dazu, dass die Strasse breiter wird. Mit dem Ausbau ist auf beiden Seiten je ein 1,20 m breiter Radstreifen geplant. Zusammen mit der Fahrbahn von 4,50 m ist die Strasse nach der Erneuerung 6,90 m breit. Zwischen der H10 und dem Schulhaus Eischachen wird die Velofahrbahn auf die nördliche Strassenseite in Fahrtrichtung Hellbühl gelenkt und nach dem Schulhaus geht man auf die südliche Strassenseite.

Das Bauprojekt benötigt somit auch einige Flächen von privaten Grundstückseigentümern. Die Gemeinde hat schon frühzeitig mit den am meisten betroffenen Grundeigentümern Kontakt aufgenommen. Dass sich die Begeisterung für dieses Projekt bei den betroffenen Grundeigentümern dadurch in Grenzen hält, ist nachvollziehbar. Durch den Entscheid des Gemeinderates, das Projekt

auf eine massgebliche Geschwindigkeit von 30 km/h zu dimensionieren, können die Bedenken der Grundeigentümer angemessen berücksichtigt werden. So konnte die Strasse auf diesem Abschnitt auf 6,9 m verschmälert werden. «Die Anstösser profitieren durch die Geschwindigkeitsreduktion auch von einer deutlichen Reduktion der Lärmemissionen», sagt Lotter.

## Die Fussgängerinseln

Mit dem Projekt sollen ferner zwei Fussgängerinseln realisiert werden. Die eine Fussgängerüberquerung befindet sich bei der Ausfahrt der H10, rund 30 m entfernt vom jetzigen Fussgängerstreifen, der damit aufgehoben würde. Dadurch kann die Verkehrssituation auf diesem Knoten etwas entlastet werden. Die zweite Insel ist bei der Schulanlage Eischachen geplant.

Mit der Projektierung hat der Gemeinderat bei den zuständigen Stellen ein Gutachten für die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit in Auftrag gege-

ben. Ebenfalls wird ein Strassenlärmsanierungsprojekt von der Hellbühlstrasse vom Kreuzplatz bis Oberei und auf der gesamten Industriestrasse durchgeführt.

## Die nächsten Schritte

Zum Terminplan: Zurzeit laufen Gespräche mit den Grundeigentümern und das Projekt wird weiter konkretisiert. Bis Ende März 2021 sollten die Ergebnisse des Strassenlärmsanierungsprojekts vorliegen, vorher soll das Projekt öffentlich aufgelegt werden. Am 13. Juni 2021 sollen die Stimmberechtigten von Malter über einen entsprechenden Sonderkredit abstimmen. Ziel ist es, im besten Fall mit dem Bauprojekt im Herbst 2021 zu starten, um im Frühling 2022 oder spätestens Herbst 2022 den Deckbelag einbauen zu können.

Der Gemeinderat ist gespannt auf das Ergebnis der weiteren Abklärungen. Er wird in regelmässigen Abständen im INFOMALTERS über das Verkehrsprojekt informieren.

## Handänderungen

**Mattguetweid/Allmend/Breitenacher/Chesselbachwald/Mülibachgrabe**, Bachmann Hans  
an Bachmann Roman

**Rothenstrasse 26**, Abdichtungen G. Wechsler GmbH an Bachmann Manuel und Gysling Christine

**Schwarzenbergstrasse 21a**, Sidler-Achermann Beat und Margrit an Sidler-Schnider Kilian und Irene

**Gamen: konsequent  
inkonsequent**

**CONTACT** | Jugend- und  
Familienberatung  
Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

## Covid-19-Impfung: Pro Senectute unterstützt ältere Menschen bei der Anmeldung

**Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Luzern können sich seit dem 14. Januar für die Covid-19-Impfung anmelden.**

Das Anmeldeverfahren stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung für die Covid-19-Impfung. Impfwillige können sich telefonisch unter 041 226 11 88 melden.

Im Kanton Luzern ist die Impfkampagne Covid-19 in vollem Gange. Die Registrierung zur Impfung per Onlineformular kann für Seniorinnen und Senioren herausfordernd sein. In Kooperation mit dem Kanton Luzern kann Pro Senectute Kanton Luzern ältere Menschen beim Anmeldeverfahren unterstützen. Ab sofort können sich an der Impfung interessierte Menschen ab 65 Jahren telefonisch unter 041 226 11 88 melden. Gemeinsam wird dann die Registrierung

vorgenommen. Der Anmeldeprozess wird wesentlich vereinfacht, wenn die Impfwilligen eine Mobiltelefonnummer angeben können. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die bei der Onlineanmeldung nicht auf die Unterstützung ihres familiären Umfelds oder Bekanntenkreises zurückgreifen können.

Telefon 041 226 11 88, Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr.

### Kontakt für Medien

Pro Senectute Kanton Luzern  
Heidi Stöckli  
Bereichsleiterin Marketing/  
Kommunikation/Mittelbeschaffung  
Maihofstrasse 76, Postfach 3640  
6002 Luzern  
Telefon 041 226 11 83  
Spendenkonto/IBAN  
CH30 0900 0000 6000 1599 8  
heidi.stoeckli@lu.prosenectute.ch  
lu.prosenectute.ch



 **Clientis**  
Entlebucher Bank

«Zäme packe  
hier's»

Unser Herz schlägt. Hier. Für Sie.

«Mir möches mögloch»

Die momentane Situation stellt die Welt und somit auch unsere Region, die Bevölkerung und das Gewerbe vor besondere Herausforderungen. Genau den Menschen, die aufgrund der Pandemie in den letzten Monaten nicht nur auf finanzielle Einnahmen, sondern auch auf Erlebnisse und die Erfüllung von kleineren und grösseren Wünschen verzichten mussten, möchten wir mit der Aktion «mir möches mögloch» ein Zeichen der Hoffnung setzen und einen Funken Zuversicht schenken. Die Menschen der Region werden aufgerufen, ihre persönliche Geschichte zu erzählen und sich für Ihren Herzenswunsch zu bewerben.



**Bruno Thürig**  
Leiter Bankstelle Malters

«Zäme met em regionale Gwärb  
«möched mer's mögloch!»

### Bewerben Sie sich für Ihren Herzenswunsch!

Auf was mussten Sie aufgrund der Corona Einschränkungen verzichten, was hat Ihnen in der letzten Zeit besonders gefehlt oder was möchten Sie unbedingt wieder mal erleben? Bewerben Sie sich jetzt mit dem dafür vorgesehenen Formular unter [www.zäme-nderwägs.ch/herzenswunsch](http://www.zäme-nderwägs.ch/herzenswunsch) und schildern Sie Ihren ganz persönlichen Wunsch. Eine Jury wird Ihre Geschichte vertraulich prüfen und ausgewählte Wünsche erfüllen.

Mehr zum Bewerbungsablauf und den Voraussetzungen erfahren Sie in den Teilnahmebedingungen unter [www.zäme-nderwägs.ch/herzenswunsch](http://www.zäme-nderwägs.ch/herzenswunsch).



## «Wir haben das gleiche Ziel vor Augen»

**Seit 1. Januar 2021 ist der Verein immomänt bei der Spitex Malters. Die Gemeinde Malters geht damit neue Wege und erweitert ihr Angebot für an Demenz Erkrankte.**

Ein Interview mit Margrit von Wyl, Leitung Pflege und Betreuung von immomänt, und Regula Vogel, Geschäftsleitung der Spitex und immomänt.

**Margrit von Wyl, wie haben Sie den Start unter der neuen Trägerschaft erlebt?**

Es war ein guter und problemloser Übergang in die neue Trägerschaft. Wir gehen nun gemeinsam weiter, zusammen mit der Spitex Malters und dem gleichen Ziel vor Augen: Den Menschen in den Fokus zu stellen.

**Was hat sich für die Mitarbeitenden verändert?**

Die grösste Veränderung ist sicher, dass es keine Freiwilligenarbeit mehr gibt. Wir sind nun dem Personalreglement der Gemeinde Malters unterstellt. Es ist alles geregelt: Lohn, Arbeitszeiten, Pausen.

**Und was hat sich für die Gäste verändert?**

Für die Gäste hat sich nichts verändert. Für sie ist immomänt gleich wie vor der Überführung in die neue Trägerschaft. Nämlich: Betreuung mit viel Herz.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft von immomänt?**

Wir wünschen uns, dass für immomänt die Zukunft gesichert ist und wir weiter-



Blick in den Werkraum

hin für unsere Gäste mit viel Herzlichkeit da sein dürfen.

**Zu Ihnen, Regula Vogel, Geschäftsleitung der Spitex und von immomänt: Was hat sich für Sie verändert?**

Wir haben einen tollen Betrieb mit engagierten Mitarbeitenden dazugewonnen. Die Mitarbeitenden von immomänt betreuen ihre Gäste mit viel Herz und Kompetenz. Ich freue mich, mit solchen engagierten Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten. Ihnen gebührt ein Dankeschön: Wir haben sehr enge Platzverhältnisse bei immomänt. Vor allem jetzt, mit der Covid-19-Situation, ist es nicht einfach für die Mitarbeitenden, die Schutzmassnahmen umzusetzen.

**Wünsche?**

Es wäre wünschenswert für die Gäste wie auch für die Mitarbeitenden, wenn immomänt mehr Platz zur Verfügung hätte. Ich wünsche mir für die Zukunft einen Ausbau und die Erweiterung des so wichtigen Angebots. Der Bedarf der Bevölkerung an Tages- und Nachtstruk-

turen wird es zeigen. Denn: immomänt ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Malters und ergänzt das Angebot der Gemeinde für eine umfassende Pflege und Betreuung.

**Welchen Einfluss hat Corona?**

Wegen der Covid-19-Situation können wir die Synergien für das Personal noch nicht optimal nutzen. Geplante gemeinsame Weiterbildungen im Januar im Bereich Validation fanden nicht statt. Dazu kommt: Drei Mitarbeitende, die noch keine Ausbildung in der Pflege hatten, besuchen seit Januar den SRK-Pflegehelferinnen-Kurs. So haben danach alle Mitarbeitenden eine Ausbildung im Bereich Pflege und Betreuung.

**Was bringt die Trägerschaft jenen Personen, die an Demenz leiden?**

Für die an Demenz erkrankten Gäste wie auch für deren Angehörige ist immomänt ein sehr wichtiges Angebot und eine grosse Entlastung. So können die Menschen länger in ihrem gewohnten Umfeld bleiben, sie haben eine Tagesstruktur und dies gibt wiederum Sicherheit. Das immomänt-Team nimmt jeden Gast so an, wie er ist, und betreut ihn individuell nach seinen Bedürfnissen.

Wenn Sie an Demenz erkrankt sind oder Ihre Angehörigen Entlastung brauchen, steht Ihnen das immomänt-Team mit Herz gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Schnuppertag. Sie erreichen uns unter Telefon 041 497 22 01 oder [info@immomant.ch](mailto:info@immomant.ch). Wir haben von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Dies sind die Gesichter des immomänt-Teams (von links oben nach rechts unten): Margrit von Wyl, Yvonne Sommer, Esther Brun, Michèle Hänggi, Susy Murpf, Jacqueline Amrein, Pia Burch, Brigitte Kipfer, Renate Kipfer, Yolanda Gauch, Renate Stalder, Sergio Giovanelli, Lernender, Claudia Albisser, Administration.




Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!  
Seit 1954.

Wohnungsangebote online unter:  
[www.wohnen-malters.ch](http://www.wohnen-malters.ch)

Malergeschäft **Bieri 30** GmbH FIRMENJUBILÄUM  
1991 2021

6105 Schachen  
Tel. 041 497 42 86  
info@bieri-malerei.ch  
www.bieri-malerei.ch



1991 Gründung Bieri & Co  
12 Lehrlinge  
2016 Umzug Unter-Langnau 2a  
2021 30 Jahre Bieri GmbH




**SCHUMACHER** ELEKTRO AG  
Projektierungen und Ausführungen  
sämtlicher Installationen!

*Wir suchen Verstärkung! Elektroinstallateur/In EFZ  
Interessiert! dann melde dich bei uns.*

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05  
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

bestellen-abholen-genießen

[www.restaurantbahnhof.ch](http://www.restaurantbahnhof.ch) 041 497 11 14




**WERBUNG  
die passt:  
INFOMALTERS!**

Mediendaten  
anfordern:  
inserate@infomalters.ch

**Portmann Planung**  
Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62  
**Architekturbüro**

*Bauen ist Vertrauenssache!  
... seit 21 Jahren*



Erwin Portmann  
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch





Bruno Fellmann auf dem Spielplatz vor dem Klettergerüst des Schulhauses Eischachen.

## Zurückgekehrt zu seinen Wurzeln

**Bruno Fellmann (39) ging im «Bündtmättli» zur Schule, als das Schulhaus Eischachen geplant wurde. Im Herbst 2020 fand bekanntlich die Erweiterung des Schulgebäudes statt. Und zwar mit dem Malterser als zuständigem Schulleiter.**

«Wollt ihr die «Eischachen»-Baupläne studieren oder Mathi-Unterricht?» Diese Frage habe der damalige Lehrer Mark Helbling seinen Schülerinnen und Schülern gestellt, als das Eischachen-Schulhaus in den 90er-Jahren in Planung war und schliesslich 1995 als letztes der jetzigen Malterser Schulhäuser gebaut wurde. Bruno Fellmann ging damals in die 5./6. Klasse. «Selbstverständlich wollten wir die Baupläne anschauen», sagt er heute und lacht. Seither ist viel gegangen. Das Schulhaus Eischachen wurde bekanntlich im Herbst des letzten Jahres für 7,1 Millionen erweitert.

Ein neues Kindergartengebäude mit drei Kindergärten, vier Klassenzimmern, sechs Gruppenräumen, zwei Büros und einem vergrösserten Lehrerzimmer wurde gebaut, die Schulhausumgebung neu gestaltet. «Es ist etwas Schönes entstanden», sagt Bruno Fellmann.

Der 39-Jährige ist in Malters in einer Lehrerfamilie aufgewachsen. Seine Eltern gaben jahrzehntelang in Malters Schule. Ursprünglich hat Bruno Fellmann, der heute zusammen mit seiner

(Fortsetzung auf Seite 19)



Stefan Steiger (links) und Bruno Fellmann stehen vor der interaktiven Wandtafel.



**TORBAU**  
**Schmidiger**  
6105 Schachen/LU  
Tel. 041 497 35 53 [www.torbauschmidiger.ch](http://www.torbauschmidiger.ch)



Industriertor    Sektionaltor    Kipptor    Flügeltor

**IHR GARTEN**  
**UNSERE HERAUSFORDERUNG**



**J. Uebelmann**  
**Gartengestaltung AG**

6102 Malters    Tel. 041 497 22 93  
info@uebelmann-garten.ch  
www.uebelmann-garten.ch

**Bestattungen**

*Im Todesfall*



Guido Duss  
Halde 3  
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27  
Fax 041 490 14 26  
www.schreineriduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung  
in Ihrer Nähe

**Inserat im INFOMALTERS 2021:  
Jetzt buchen!**

Ihre Informationen  
in allen Haushaltungen!



Weitere Details unter:  
**www.infomalters.ch**

**TRENDIG IN DEN FRÜHLING**  
DAMIT DEIN LOOK NOCH FRISCHER WIRD.



**coiffure trend malters**

RITA AREGGER | MÜNZGASSE 1 | 6102 MALTERS | 041 497 44 30 | [www.coiffuretrendmalters.ch](http://www.coiffuretrendmalters.ch)



**GIM** Markus Grüter GmbH  
Parkett • Bodenbeläge • Schreinerei

Allmend 4 • 6102 Malters • 041 497 46 36 • [parkett-grueter.ch](http://parkett-grueter.ch)



**ROTH AG**  
*Isolationen Brandschutz Beschichtungen*

**ROTH AG Malters**  
Werkstrasse 1  
6102 Malters  
Tel. +41 (0) 41 498 07 20  
Fax +41 (0) 41 498 07 21  
[www.roth.ch](http://www.roth.ch) / [infomalters@roth.ch](mailto:infomalters@roth.ch)







Im Kindergarten: konzentriert beim Ausschneiden.



Ordnung muss sein.

(Fortsetzung von Seite 17)

Frau mit zwei kleinen Kindern in Malers wohnt, eine dreijährige Banklehre absolviert. Später hat er sich an der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHZ) zum Lehrer ausbilden lassen und die Schulleiterausbildung gemacht. Er war Primarlehrer in Neuenkirch, ehe er seit August 2019 als Schulleiter im Schulhaus Eischachen für rund 220 Schüler und rund 30 Lehrpersonen zuständig ist. Der einstige begeisterte Handballspieler des HC Malers hat seit seinem Start als Schulleiter in Malers viel erlebt. Kaum begonnen, fand im November 2019 der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage statt. Es folgten die Bauar-

beiten und eine hektische Zeit, viel gab es zu organisieren. Und dann folgte Corona, die Schulschliessung Mitte März. «Das normale Schulleiterleben kenne ich bisher fast nicht», sagt Bruno Fellmann. Klagen will er nicht. «Es ist für alle eine schwierige Zeit.»

Er freut sich über die Erweiterung, schwärmt von den Arbeitsbedingungen, den gut ausgerüsteten Räumlichkeiten und hat ein spezielles Lob für seine Lehrpersonen. «Sie machen trotz der anspruchsvollen Situation einen hervorragenden Job, wobei ich mir schon sehr die alte Normalität wünschen würde.» Je länger, je mehr entwickle sich aber dennoch eine gute Schulhauskultur», so der Schulleiter.



Ein Highlight: die Rutsche

## Vorurteile überdenken, persönliche Fragen stellen

**Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe erhalten im Rahmen des Sexualkundeunterrichts Besuch der Fachstelle GLL – Gleichgeschlechtliche Liebe leben. Zu Besuch sind jeweils drei Personen, die entweder selbst die gleichgeschlechtliche Liebe leben oder ein Elternteil derer sind.**

Gestartet wird der Besuch mit dem Sichbewusst-Werden des «Andersseins». Es gibt Lernende mit blauen Augen, Mädchen, die gerne Fussball spielen, blonde Schülerinnen, kleine Schüler, Lernende, die einen Instagram-Account haben usw. Einige dieser Unterscheidungsmerkmale sind von den Jugendlichen selbst gewählt, andere dagegen sind gegeben. So wie auch die eigene sexuelle Orientierung. Bei den Schulbesuchen und Workshops von GLL zum Thema sexuelle Orientierung und Coming-out werden die Jugendlichen dazu eingeladen, sich im



Die Jugendlichen werden über Themen wie Liebe, Beziehung und Sexualität informiert.

Dialog mit dem Besuch ein persönliches Bild zum Thema sexuelle Orientierung zu machen. Der Besuch bietet ihnen einen Überblick über die Thematik. So werden beispielsweise Begriffe wie homosexuell, bisexuell, LGBT, pansexuell usw. geklärt oder rechtliche Fakten aufgezeigt. Weiter wird den Jugendlichen ein sehr

persönlicher und intimer Einblick in die individuellen Lebenswelten und Lebensgeschichten der Besucher gewährt. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen persönliche Fragen zu stellen, und werden durch diese sehr interessante Begegnung ermuntert, Vorurteile zu überdenken.

**HANS BÜHLER** *wohnfühlen*  
MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

**HANS BÜHLER GMBH**  
Industriestrasse 24  
6102 Malters  
Tel. +41 41 498 07 67  
info@malerbuehler.ch  
www.malerbuehler.ch  
www.spanndecke-luzern.ch

## Vinylbeläge Korkböden Klickbeläge

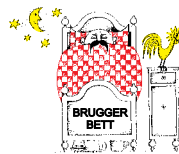
Lassen Sie sich von  
uns beraten.



**Walter Brugger GmbH**

**Teppiche  
Bodenbeläge  
Vorhänge**

**Bettwaren  
Möbel  
Lederwaren**



Luzernstr. 80 Tel. 041 497 26 22  
6102 Malters Fax 041 497 26 48  
Natel 079 299 37 40

**VON MOOS**  
WALD & HOLZ



- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos - Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch  
Postfach F. 041 240 40 62 forst@vmwald.ch  
6103 Schwarzenberg M. 079 446 42 20

# 15 JAHRE

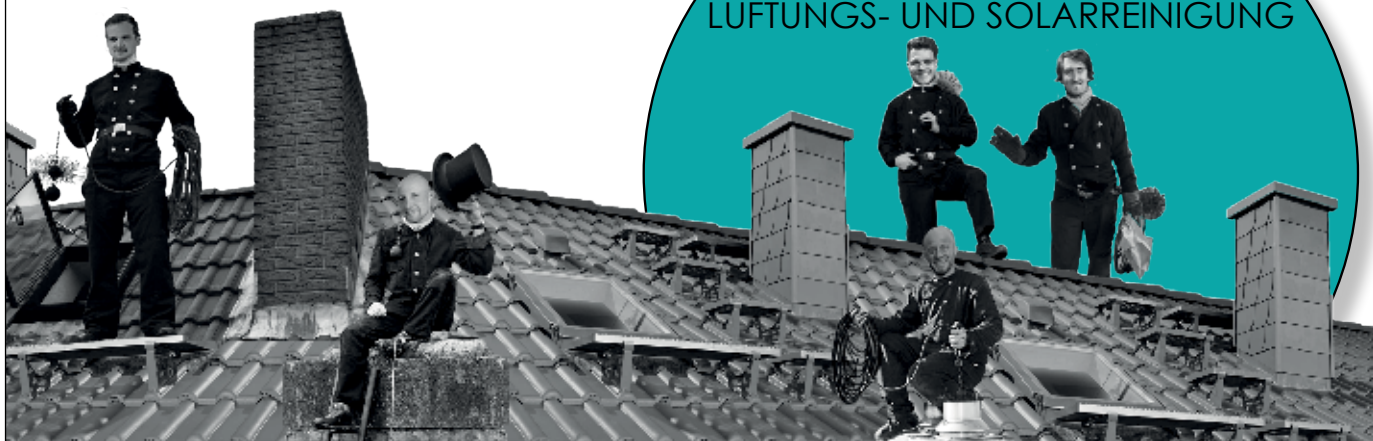
## KAO-FELDER GMBH

IHR KAMINFEGER & OFENBAUER

sympathisch, professionell & sauber

# NEU

LÜFTUNGS- UND SOLARREINIGUNG



**KAMINFEGER  
ANTIK-OFENBAU  
OFENBAU**

**Kao-Felder GmbH**  
Luzernstrasse 31  
6102 Malters

041 497 06 73  
willkommen@kao-felder.ch  
kao-felder.ch





## So sieht der Sportunterricht ohne Schwitzen aus

**Seit Mitte Dezember gilt die Weisung des Kantons Luzern, dass der Sportunterricht an der Sek verboten ist. Was heisst das nun konkret?**

Statt Sport soll Hausaufgabenbetreuung angeboten werden. Einzig Spaziergänge an der frischen Luft sowie Übungen in den Sporthallen ohne körperliche beziehungsweise schweisstreibende Anstrengungen sind erlaubt. Zudem gilt ausnahmslos: Maskentragpflicht. Diese Regelung gilt bis mindestens Ende Februar 2021.

Da sich die Schülerinnen und Schüler coronabedingt sowieso schon weniger bewegen können (der ganze Vereinssport ist ja auch nicht mehr erlaubt), kam für uns sportunterrichtende Lehrpersonen die Variante Hausaufgabenbetreuung nicht in Frage. Also suchten wir Themen, welche einerseits die Vorgaben des Kantons erfüllen, andererseits aber trotzdem ein grösstmögliches Mass an Bewegung erlauben. Wir entschieden uns, die drei Wochenlektionen Sport mit drei Themen zu füllen: Für eine Lektion pro Woche beschäftigen wir uns mit Schlagtechniken im Tischtennis. In der unteren Turnhalle stehen sechs Tischtennistische bereit, wo Vorhand, Rückhand, Topspin, Backspin, Aufschlag usw. geübt werden.

In der oberen Turnhalle geht es um Geschicklichkeit. Beim Speedstacking versuchen die Kids, so schnell wie möglich mit Flashcups (Plastikbecher) Türme zu stapeln und diese wieder abzubauen. Erstaunliche Rekorde wurden schon erzielt, wir Sportlehrer können da nicht mehr mithalten! Zudem sind mehrere Slacklines gespannt. Hier gilt es, so lange wie möglich auf diesen gespannten Bändern stehen zu können und so weit wie möglich zu laufen. Zudem können die Jugendlichen aus zwölf Tricks drei auswählen, welche sie dann als Prüfung vorzeigen müssen. Ja, es ist also sogar möglich, dass wir Sportnoten machen können.

In der dritten Wochenlektion im Sport gehen wir klassenweise auf Spaziergänge, sei es in Richtung Schwellisee oder entlang des Vitaparcours. Vielleicht haben Sie uns auf Ihren Spaziergängen die letzten Wochen bereits getroffen. Aber keine Angst: Wir sind nicht maskierte Randalierer, aber so sieht halt der Sportunterricht an der Sek zu Zeiten von Corona aus...



Balancieren auf der Slackline.



Neue Rekorde mit den Flashcups.



Winterspaziergang statt Sportunterricht.

## Digital die Tonleiter nachspielen

**Mirjam Scherrer (25) ist Saxofonlehrerin an der Musikschule Malters. Wie viele andere Musiklehrpersonen musste auch sie ihre Schülerinnen und Schüler zwischenzeitlich per Handy unterrichten.**

Statt mit dem Instrumentenkoffer in der Hand in den Musikschulunterricht zu gehen, mussten nach dem ersten Lockdown vor knapp einem Jahr viele Kinder für den Unterricht zuerst ihren Computer starten oder zum Handy greifen. Aus bekannten Gründen: Das Coronavirus verunmöglichte urplötzlich einen Präsenzunterricht. Unterricht wurde via Facetime-Anruf oder Videobotschaft erteilt. In Malters war es nicht anders. Mirjam Scherrer, die seit August 2020 an der Musikschule Malters tätig ist, sagt: «Wir mussten zuerst herausfinden, wie wir den Unterricht nun handhaben wollen. Es war eine völlig neue Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler und auch für mich.» Die Schüler hätten aber sehr gut auf die neue Situation reagiert.

Mirjam Scherrer, die vor ein paar Wochen ihren Master in Pädagogik an der Musikhochschule Luzern absolvierte, schickte etwa ihren Schülerinnen und Schülern via Videobotschaft Tonleitern zum Üben oder Audioaufnahmen von Klavierstücken, mit denen sie ihre Saxofonstücke begleiten konnten. Die moderne Technik funktionierte, sie konnte den persönlichen Kontakt jedoch nie ersetzen, sagt Mirjam Scherrer. «Es war schwieriger, individuell auf die Kinder eingehen zu können.» Ab Mai war ein Präsenzunterricht mit Schutzkonzept (Plexiglas, Maske, Abstand) dann wieder möglich.



Fionn Häfliger im Saxofonunterricht bei Mirjam Scherrer

Die Lage mit Onlineunterricht habe jedoch auch Vorteile gehabt, erzählt die gebürtige Toggenburgerin. «Die Coronasituation hat uns zusammengescheisst, es fand ein regelmässiger Austausch mit den Eltern statt.» Trotzdem: «Es gibt Schüler, die seit einem Jahr in den Saxofonunterricht gehen und noch kein Konzert spielen konnten.» Diese Erfolgserlebnisse, die für die Schülerinnen und Schüler so wichtig sind, die würden fehlen. Denn: «Nichts ist schöner, als das Geübte vor dem Publikum live zu präsentieren.»

Mirjam Scherrer hat mit ihren Schützlingen auf die Weihnachtszeit eine CD aufgenommen, welche die Eltern als Weihnachtsgeschenk erhielten. Oder es wurde ein «Happy Birthday» aufgenommen, um dem Geburtstagskind eine Freude zu machen. Befürchtet Mirjam Scherrer, dass durch die Corona-Pandemie Schülerinnen und Schüler mit ihrem

Hobby aufhören und das Instrument zur Seite legen? «Ich hoffe nicht, ich versuche bei jedem Unterricht, dass sie Spass am Musizieren und am Lernen haben. Die Gefahr, dass Schüler aufhören, sehe ich höchstens bei jenen, die schon vor Corona Motivationsprobleme hatten», sagt sie.

Mirjam Scherrer unterrichtet an drei Musikschulen gesamthaft in einem 50-Prozent-Pensum. Freiberuflich ist sie als Saxofonspielerin in einer Band und in einem Jazzquartett aktiv. Konzerte finden zurzeit bekanntermassen keine statt. Das sei keine einfache Situation, sagt sie. «Zum Glück sind noch Musikauftritte in der Kirche möglich.» Sie wünscht sich möglichst bald die Normalität zurück. «So könnten wir wieder Konzerte planen und Ziele mit den Schülern vereinbaren. Wir hoffen, dass wir das geplante Saxofonkonzert im April durchführen können.»

## Klasse 5b gestaltet Guuggerbaumfahne

**Es war uns eine grosse Ehre, dass unsere Klasse 5b für den Guuggerbaum in Luzern eine Fahne gestalten konnte.**

Es hat uns sehr viel Spass gemacht, es war eine intensive, aber mega coole Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass etwas Gemaltes von uns in Luzern erscheint. Wir haben über verschiedene Skizzen aus der Klasse abgestimmt, zwei davon haben wir ausgewählt und zusammen gemischt auf die Fahne gezeichnet.

Wir haben die Fahne mit Acrylfarbe bemalt. Am Mittwoch, 3. Februar, hatten wir Besuch von Tommy, der bei den Vereinigten Bäumelern dabei ist. Da organisieren sie Gruppen, die Grinde und auch Fasnachtswagen bauen. Er erzählte uns viele Sachen, zum Beispiel, dass am Guuggerbaum über 30 Fahnen von verschiedenen Schulklassen hängen. Dann haben wir unsere Fahne übergeben. Wir bekamen zur Belohnung ein Jogurt und eine Brosche mit der Aufschrift: Ich bin ein Guuggerbaumkünstler 2021. Wir

(und Herr Steiger) sind sehr stolz auf unsere Fahne.

Nevio, Simon, Tamon

**BEREIT ZUM GESPRÄCH?**

**KLICK**

FACHSTELLE SUCHT  
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch



## Lernen für das (Zusammen-)Leben

**Mit dem Eintritt in die Schule beginnt für jeden Kindergärtler eine abenteuerliche Reise.**

Der Schritt vom kleinen Familiengefüge zum Leben in der Grossgruppe bringt Anfang Schuljahr für viele Kinder zahlreiche Herausforderungen mit sich: Es gilt, den eigenen Platz in der Klasse zu finden und dabei auch den anderen Kindern genügend Raum zu lassen. Sich also einerseits anzupassen und andererseits zu behaupten. Wie kann dieses Zusammenleben möglichst gut gelingen?

Diesen für jede Lehrperson wichtigen Fragen widmet sich Renate Mueller, IF-Lehrperson im Kindergarten Zwingstrasse/Eischachen, vertieft. Im Rahmen ihrer Masterarbeit für Integrative Förderung entstand ein Ideenkatalog, wie die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder unterstützt werden kann. Ein konkreter Umsetzungsteil bestand dabei in der Durchführung eines Verhaltenstrainings in den beiden Kindergartenklassen im Schulkreis Nord. Dies geschah in der Zusammenarbeit mit der zuständigen Schulsozialarbeiterin Julia Erazo, welche dieses Programm in ähnlicher Form bereits an anderen Kindergartenklassen initiiert hatte.

Für die konkrete Arbeit in den Kindergartenklassen hiess dies, dass die Kinder zum Beispiel lernten, verschiedene Gefühle bei sich selbst und anderen wahrzunehmen und zu benennen. Ebenso wurde Sinn und Zweck von Regeln besprochen und erlebt. Um die Erfahrungen über die Schule hinauszutragen, hatten die Kinder ein Arbeitsheft, welches sie regelmässig mit nach Hause



**Beim Kämpfen fair bleiben und Spass haben.**

nahmen, um die Inhalte auch mit ihren Eltern zu besprechen. Weiter wurden im Kindergarten zum Beispiel durch Rollenspiele unterschiedliche Möglichkeiten geübt, wie die Kinder etwa auf ein Missgeschick oder Provokationen reagieren könnten. Am Ende aller Übungslektionen in den zwei Klassen stand eine gemeinsame Schatzsuche in der Turnhalle Oberei auf dem Programm. Hier galt es, aus unterschiedlichsten Materialien eine improvisierte Brücke zur Schatzinsel zu bauen und damit die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

### Alle am selben Strick ziehen

Die Erkenntnisse aus den vergangenen Monaten schreibt Renate Mueller in den kommenden Wochen in ihrer schriftlichen Arbeit nieder. Dazu gehören auch die Auswertung und Weiterentwicklung

der gemachten Erfahrungen. Eines der Fazite lautet, dass soziale Probleme oder Streitigkeiten sich zwar auch durch die gezielte Beschäftigung damit nicht aus der Welt beziehungsweise aus dem Schulalltag schaffen lassen; dass die Sensibilisierung für sozial-emotionale Aspekte jedoch wichtige Voraussetzungen schafft, dass alle am selben Strick ziehen.

Dies passt zum Leitbild der Schulen Malters, wo steht: «Mit gegenseitiger Wertschätzung entwickeln die Lernenden ein gesundes Selbstwertgefühl und lernen teamfähiges Verhalten.» Gerade in Bezug auf soziale Themen scheint am Ende der Umsetzungsphase klar, dass das Teambewusstsein sich dabei unbedingt auch auf die Zusammenarbeit im Unterrichtsteam und mit dem Elternhaus erstrecken soll.



**Wie geht es dir? Seine eigenen sowie die Gefühle anderer kennenzulernen, ist wichtig.**



**Schulsozialarbeiterin Julia Erazo begleitet die Kinder zusammen mit Chamäleon Ferdi auf der Schatzsuche.**

## Sie haben im Schulzimmer Praxisluft geschnuppert

**Während der fünf Wochen zwischen den Weihnachts- und den Faschnachtsferien absolvierten Studierende der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH Luzern) in allen Schulhäusern der Schulen Malters ihr Praktikum.**

Leonie Blum (Praktikantin der 4. Klasse b) studiert im zweiten Studienjahr. Carole Schnider und Karin Wüthrich (beide Praktikantinnen der 1./2.Klasse d) studieren im dritten Studienjahr und werden im Sommer ihre Ausbildung abschliessen. Wie ihr Praktikum im Schulhaus Bündtmättli ablief, haben sie uns mit einigen Fragen beantwortet.

### Worauf hast du dich im Vorfeld am meisten gefreut?

*Leonie Blum:* Ich freute mich am meisten darauf, mit den Kindern zusammenzuarbeiten, und dies vor allem im Fach NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft). Das Thema Wetter ist sehr lebensnah und ich war gespannt, was die Kinder bereits davon wissen.

*Carole Schnider:* Ich habe mich darauf gefreut, praktische Erfahrungen zu sammeln, besonders nach dem eher trockenen Online-Semester an der PH Luzern. Ebenfalls habe ich mich auf einen abwechslungsreichen Alltag gefreut, der von der Arbeit mit den Kindern geprägt ist.

*Karin Wüthrich:* Ich fand es ebenfalls schön, nach dem Home-Schooling der PH Luzern wieder einmal von zu Hause wegzukommen und praktische Erfahrungen beim Unterrichten zu sammeln. Ich habe mich drauf gefreut, den Alltag mit den Kindern zu gestalten und zu erleben.



Von links: Karin Wüthrich, Carole Schnider und Leonie Blum vor dem Schulhaus Bündtmättli

### Was hast du in den Praktikumswochen dazugelernt?

*Leonie Blum:* Ich habe gelernt, wie vielfältig der Beruf als Lehrerin ist und welche Aufgaben nebst dem Unterrichten dazugehören. Davon habe ich einen guten Einblick erhalten.

*Carole Schnider:* Ich habe gelernt, was es beim Unterrichten an der Unterstufe (1./2. Klasse) zu beachten gilt. Dabei sind ein abwechslungsreiches Programm und spielerisches Lernen besonders wichtig.

*Karin Wüthrich:* Auch ich habe gelernt, wie man Unterricht in einer 1./2. Klasse gestaltet und rhythmisiert. Zusätzlich habe ich gelernt, dass verschiedene Spiele im Unterricht auflockernd und lehrreich sind.

### Was war das Highlight deines Praktikums?

*Leonie Blum:* Ich hatte nicht ein grosses Highlight. Meine vielen kleinen Highlights waren die Momente im Praktikum, in denen ich gemerkt habe, dass bei den

Schülerinnen und Schülern etwas hängen geblieben ist.

*Carole Schnider:* Es war ein Highlight zu sehen, wie Kinder bei verschiedenen Tätigkeiten wie Tanzen oder Rollenspielen richtig aufblühten und Freude hatten. Ebenfalls ein Highlight war es, die Offenheit der Kinder zu spüren. Ich finde es schön, wenn sie auf einen zukommen, um verschiedenste Dinge zu erzählen.

*Karin Wüthrich:* Meine Highlights waren die verschiedenen Bastel- und Malarbeiten im NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), aber auch im Bildnerischen Gestalten, wo die Kinder mit vollem Elan dabei waren. Die Erzählungen von abwechslungsreichen Erlebnissen der Schülerinnen und Schüler waren ebenfalls ein Höhepunkt.

Wir danken Leonie Blum, Carole Schnider und Karin Wüthrich für ihren Einsatz und ihr Engagement an unserer Schule. Für die weitere Studienzeit und den Berufseinstieg wünschen wir ihnen viel Erfolg.

## Eintauchen ins Fach «Musik und Bewegung»

### «Was ist eigentlich «Musik und Bewegung»? Machst du Sportunterricht?»

Solche oder ähnliche Fragen hört Lehrerin Tamara Blattner, die Musik und Bewegung im Schulhaus Eischachen unterrichtet, zwischendurch. «Nein», entgegnet sie. «In meinem Unterricht machen wir Musik. Das Fach ist für alle 1.- und 2.-Klässler/innen obligatorisch und wird in Halbklassen während der regulären Schulzeit unterrichtet. Wir singen Lieder und machen Bewegungen

dazu. Wir begleiten die Lieder auf einfachen (Orff-)Instrumenten wie Tamburin, Triangel, Schlaghölzern, Djembé, Xylofon oder Boomwhacker. Die Kinder erfinden eigene Bewegungen und tanzen zur Musik. Die Musik wird in Bewegung und die Bewegung in Musik umgesetzt. Früher nannte man das Fach «Musikalische Grundschule / Früherziehung» oder «Rhythmik». Das Wichtigste für mich: Die Kinder sollen die Musik in erster Linie erleben – erkennen – benennen. Und genau dies schätzen sie, die Musik erleben zu dürfen.»



Wie klingen diese Boomwhacker?



## Musikwettbewerb in Corona-Zeiten

«Ich bin Valeria Hartmann und meine Startnummer ist die Nummer 194», kündigt Valeria ihren Beitrag an, lächelt in die Handkamera und Joel Fluri, der Korrepetitor, beginnt sein Vorspiel.

Das erste Take gelingt sehr gut. Valeria singt fehlerfrei und gelöst die beiden einstudierten Songs. Trotzdem wechseln wir danach die Kamera und machen eine zweite Aufnahme, zur Sicherheit sozusagen und als Vergleich. Die Klangqualität der Smartphones ist ja bekanntlich sehr unterschiedlich. Version 2 gelingt sogar noch besser. Also entscheiden wir uns, das zweite Take einzureichen.

So werden zurzeit Musikwettbewerbe durchgeführt. Jede Schülerin und jeder Schüler reichen ihren Beitrag in Form eines Handyfilmchens ein, wel-



Valeria Hartmann bei Aufnahmen

ches dann bewertet wird. Die Vorteile dieser Herangehensweise sieht Valeria darin, dass man mehr als einen Versuch hat und dass das Lampenfieber etwas weniger stark ist als beim Live-Vortrag vor Jury und Publikum.

Nebst dem Kampf mit der Technik ist der grosse Nachteil dieser Wettbewerbsform aber das Fehlen des Konzertmoments. Dieses Gefühl, wenn man nach einem gelungenen Vortrag den Applaus entgegennimmt und stolz ist, die Herausforderung gemeistert zu haben, das ist einfach unvergleichlich – und es fehlt!

Wir freuen uns jedenfalls sehr, wenn das Musizieren endlich wieder live und mit Publikum stattfinden darf! Und in der Zwischenzeit drücken wir Valeria die Daumen, dass ihr Einsatz mit einer guten Bewertung belohnt wird.

## Musikschulkonzerte online

**Konzerte der Musikschule – online auf der Homepage mitverfolgen**

Auf der Homepage erhalten Sie mit kurzen Videos Einblick in unser Musikschulleben: sehens- und hörens-wert!



Die Akkordeonisten sind unterwegs im Kaufhaus.

## Da kommt etwas ins Rollen

**Die Verkehrserziehung im Kindergarten gehört zum festen Bestandteil des Schuljahres.**

Um mit den Kindern möglichst früh im Schuljahr den Kindergartenweg zu thematisieren, setzen die Lehrpersonen in der Regel bereits im Herbst einen entsprechenden Themenschwerpunkt. Aufgrund des Kindergartenumszugs von der Zwingstrasse in den Eischachen kam dieses Thema in den beiden «Eischachen»-Klassen ausnahmsweise erst zwischen Weihnachten und Fasnacht ins Rollen. Dabei bot das Thema auch heuer eine Fülle von Lern-, Erlebnis-, Entdeckungs- und Fördermöglichkeiten. So probierten die Kinder etwa herauszufinden, was es denn braucht, damit ein «Ding» überhaupt rollt. In der Folge stellten die Mädchen und Buben selbst Fahrzeuge her. Damit verbunden war ein kleiner Wettbewerb, welches der gebauten Gefährte von der steilen Rampe weg am weitesten rollen konnte. Ein wichtiger Teil der Verkehrserziehung ist das sichere Überqueren der Strasse. In

diesem Zusammenhang machten die Kinder eine Verkehrszählung, um zu beobachten, was sich auf der Strasse alles bewegt. So ganz nebenbei wurde dabei das gezielte und sorgfältige Beobachten der anderen Verkehrsteilnehmer geübt. Als dann Jürgen Mündle, Verkehrsinstruktor der Luzerner Polizei, im Kindergarten zu Besuch kam, freute er sich über das Vorwissen der Kinder. Mit dem Polizisten die Verkehrsregeln zu besprechen und dann das Überqueren der Strasse auf dem Fussgängerstreifen zu üben, stellte für viele Kids den Höhepunkt der Verkehrserziehung dar. Stolz, ihr Können zu präsentieren, gaben sie sich besonders Mühe, das Gelernte auf der Strasse umzusetzen. Der Instruktor zeigte sich sehr zufrieden. Mit dem kleinen Abschiedsgeschenk gab er den Kindern den Auftrag mit auf den Weg, nun immer so vorbildlich wie eben gezeigt über die Strasse zu gehen.

Im Kindergartenalltag boten die Lehrpersonen weiter eine breite Auswahl an Spielmöglichkeiten an, damit die Kinder weitere Fähigkeiten entdecken und üben

konnten. So etwa beim Basteln, beim Bauen von Kugelbahnen, dem sorgfältigen Nachziehen von Strassenlinien, dem Binden der Schuhe, dem Zeichnen von Landkarten oder auch beim Falten von Papierflugzeugen. Hier zeigten sich einige Kinder bereits stolz als tolle Experten. Spielend wurden so in den letzten Wochen zahlreiche Spielangebote ausprobiert, welche die Kinder in ihrem Lerneifer und ihrer Entwicklung unterstützten.



Guck mal, was ich für ein tolles Fahrzeug gebaut habe!



Ihre Ziele  
im Fokus

### Wir erstellen Ihre Steuererklärung

- Unterstützung und Begleitung in Steuerfragen
- Erstellen der Steuererklärung für Privatpersonen
- Aufzeigen von Steueroptimierungspotential
- Unterstützung bei Einsprachen und Vertretung gegenüber Steuerbehörden

### *Buck Treuhand AG*

Luzernstrasse 100, 6102 Malters  
Tel. 041 497 20 50, [www.buck-treuhand.ch](http://www.buck-treuhand.ch)

### Neuanlagen Umbauten Reparaturen

# ELEKTRO HOF

Oskar Hof  
eidg. dipl.  
Elektrinstallateur  
Kirchweg 14  
6103 Schwarzenberg  
Tel. 041 497 17 84  
Fax 041 497 07 84  
[elektrohof@bluewin.ch](mailto:elektrohof@bluewin.ch)

**Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!**

**ZIL**  
**zihmannlimacher**

VERKAUF | VERMITTLUNG | BERATUNG | VERWALTUNG

Immobilie gesucht?  
[www.zihmannlimacher.ch](http://www.zihmannlimacher.ch)

# WEIBEL + SOMMER ELEKTRO TELECOM

**24h ELEKTRO-SOFORTHILFE 041 289 10 10**  
Rothenburg Malters [www.weibel-sommer.ch](http://www.weibel-sommer.ch)

**HL**  
**ARCHITEKT H. LIMACHER AG**  
Bahnhofstrasse 4 | 6102 Malters | [www.hlimacher.ch](http://www.hlimacher.ch)

- Architektur**  
Wohnbauten  
Um-/ Anbauten  
Sanierungen  
Industrie-/ Gewerbebauten
- Raumplanung**  
Baulandentwicklung  
Gestaltungspläne  
Realisierungskonzepte
- Visualisierungen**  
Fotomontagen  
Geländemodelle



## Eintauchen ins Winterwunderland

**Die ausgiebigen Schneefälle in der vierten Januarwoche dieses Jahres sorgten im Schulkreis Nord für besondere Spielvergnügen.**

Allen voran durften die Kindergärtler an mehreren Halbtagen wiederholt so richtig ins Schneevergnügen eintauchen: Einerseits wurden die Vormittagspausen ausgiebig genutzt, um das weisse Nass zu geniessen. Andererseits wurden Schneeleute gebaut, Schneegesichter gestaltet und Zielwürfe veranstaltet. Zusätzlich genossen die Kinder Halbtage im Wald, wo statt des üblichen Hüttenbaus für einmal Schneerutschen im Vordergrund stand. Besuche zurück auf den Spielplatz des Kindergartens Zwingstrasse boten zudem die Möglichkeit zu wilden Schneeschlachten, zum Schneeflocken-Fangis mit der Zunge oder zum Bau von Schneeschlössern. Wie Blicke auf das Schulareal zeigten, standen die grösseren Schüler den Kindergärtlern in Sachen Schneepausen keineswegs nach: Auch sie vergnügten sich bei



**Auch dem Schneemann schneit es auf die Kappe.**

Schneeballschlachten oder beim Bau von Schneemännern. Ein Genuss, der mit den steigenden Temperaturen und

dem Regen leider viel zu schnell wieder ein Ende fand.



**Beim Bauen ist Teamarbeit gefragt.**



**Denis und die Schneekunst**



**Gruppenbild mit Schneemenschen**

Die **Stalder Holzbau AG** ist ein traditioneller Familienbetrieb. Seit bald 100 Jahren dreht sich bei uns alles um den Werkstoff Holz. Nebst unserer Qualitätsarbeit, dem korrekten Umgang mit Kunden, Lieferanten aber auch Mitbewerbern, sind unsere Mitarbeiter die Stütze der Unternehmung.

Zur Ergänzung unseres erfahrenen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

#### **HOLZBAU-VORARBEITER/-IN 100%**

- Berufslehre EFZ mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung
- Fortbildung als Holzbau-Vorarbeiter/-in von Vorteil

#### **ZIMMERMANN/ZIMMERIN EFZ 100%**

- Abgeschlossene Berufslehre EFZ

#### **FREIE LEHRSTELLE AB SOMMER 2021**

- Interesse am Handwerk, hohe Teamfähigkeit
- Bei Lehrbeginn Schulabschluss vorhanden

#### **Wir bieten**

- Abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
- Familiärer Umgang im Team
- 6 Wochen Ferienanspruch
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Hast du noch Fragen? Melde dich gerne bei uns 041 497 26 31.  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an [ps@stalder-holzbau.ch](mailto:ps@stalder-holzbau.ch).

## Wir suchen Dich, für unser Team!



**STALDER  
HOLZBAU AG**  
Holzbau · Treppenbau · Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters  
[www.stalder-holzbau.ch](http://www.stalder-holzbau.ch)

# Zeiten ändern sich, Raiffeisen bleibt.

Ihre Anlagebank in Kriens und Malters.

[raiffeisen.ch/pilatus](http://raiffeisen.ch/pilatus)

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei



## Musikschülerinnen und Musikschüler im Übefieber

**Während vier Wochen starteten viele Schüler/innen der Musikschule Malters durch und schenkten dem Üben eine besondere Beachtung.**

In einem Übedossier wurden die geübten Minuten zelebriert und festgehalten. Alle Schüler/innen, die mitgemacht haben erhielten eine Urkunde. Schüler/innen, die wöchentlich über 100 Minuten geübt haben, nehmen an einer Verlosung teil. Auf sie wartet eine kulinarische Überraschung.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner sind Anna-Sophia Koch, Marlen Traub, Sophia Borges, Timea Zrotz, Lynn Schumacher, Helen Portmann, Leo Brunner, Philipp Ottiger, Fionn Häfliger und Remo Bucher.

Der Schlagzeuglehrer Erwin Bucher erzählt über seine gemachten Erfahrungen: «Die Übeolympiade, die im Januar an der Musikschule Malters durchgeführt wurde, finde ich eine grossartige Idee.» Es war eine Art Wettbewerb oder Spiel, bei dem jede Schülerin und jeder Schüler festhalten konnte, wie viele Minuten pro Tag/Woche geübt wurde. «Obwohl diese Olympiade nur gerade über eine Dauer von vier Wochen stattfand, stellte ich eine positive Wirkung des Übens fest, in dem unter anderem die Aufgabenstücke sicherer vorgespielt wurden und die Schülerinnen und Schüler sich über ihre eigenen Fortschritte freuten.»

Nicht nur an Musikschulen wird über das Üben diskutiert. Auch bei den Studierenden an der Musikhochschule, wo



Jeannette Suter (links) und Judith Reinert bei der Ziehung

er ebenfalls tätig ist, sei dies immer wieder ein wichtiges Thema. Dazu findet man auch in der Literatur und erst recht im Internet viele kreative Ideen, um das Üben einfacher und abwechslungsreicher zu gestalten.

«Zum Üben finde ich, dass es wichtig ist, dies regelmässig zu tun und dass bei einem neu zu erarbeitenden Stück das Tempo langsam und ruhig gewählt wird»,

sagt Erwin Bucher. Weiter sagt er, dass einiges für ein verteiltes Üben spricht. «15 Minuten am Mittag und 15 Minuten am Abend üben bringt mehr, als ein einziges Mal eine halbe Stunde.» Weiter solle auch das Instrument an einem angenehmen Ort stehen. «Ganz wichtig: Man soll das Musizieren geniessen und sich über das schöne Hobby Musik freuen.»

## Die Klassenplanung und die Besuchstage

**Die Schule Malters hat die Abteilungsplanung für das Schuljahr 2021/22 vorgenommen. Zudem lässt sie verlauten, dass wegen der Corona-Pandemie weiterhin Besuchstage und Schulkaffees abgesagt sind.**

Im kommenden Schuljahr 2021/22 werden sieben Kindergartenabteilungen (davon drei im Schulhaus Eischachen und vier im Schulhaus Bündtmättli) geführt. An der Primarschule werden acht 1./2. Klassen, vier 3. und je drei 4. und 5. Klassen und vier 6. Klassen, also insgesamt 22 Primarschulabteilungen, geführt.

An der Sekundarschule werden fünf Klassen in die 1. Sek starten (1A, 2B, 2C), sechs in die 2. Sek und fünf in die 3. Sek, was total 16 Sek-Abteilungen ergibt. Insgesamt werden die Schulen Malters mit rund 815 Lernenden in 45 Abteilungen ins neue Schuljahr 2021/22 starten (eine Abteilung mehr als im aktuellen Schuljahr).

Aufs neue Schuljahr hin müssen keine Umteilungen von einzelnen Lernenden aus bestehenden Jahrgangsklassen gemacht werden. Die bestehenden Jahrgangsklassen können so weitergeführt werden. Für die Neubildung der 1./2. Klassen werden einige Kindergärtler vom «Bündtmättli» in die 1. Klasse im Schul-

haus Eischachen umgeteilt. Die Bildung der 3. Klassen kann ohne unerwünschte Wechsel der Standorte erfolgen.

### Kein Risiko eingehen

Aufgrund der Coronasituation sind die Besuchstage und Schulkaffees bis zu den Osterferien abgesagt.

In der aktuellen Situation ist es zu vermeiden, dass zusätzliche Personen auf dem Schulareal und im Schulhaus sind.

Wir wünschen uns, dass wir schon bald die Türen für Interessierte wieder öffnen können. Veränderungen der Regelungen sind jeweils auf unserer Webseite publiziert.





Freude am Fahren

# «EIN BMW. DAS WÄR'S.»

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG  
IN LUZERN, KRIENS, BUOCHS ODER NEBIKON.



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

**Lokal verankert, stark vernetzt.**

**Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern**

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.

Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

 Confides AG · Bahnhofstrasse 7 · Postfach 145 · 6102 Malters · [www.confides.ch](http://www.confides.ch) · [malters@confides.ch](mailto:malters@confides.ch) · 041 497 39 66





Am Jubeln: Maurus Lustenberger (links) und Kajetan Lustenberger mit den Wettbewerbsgewinnern

## Sie sorgen für neue Traumküchen zu Hause

Seit September hört man es rege im Radio Pilatus und auch sonst ist es ein wiederkehrendes Thema im täglichen Smalltalk, wo es aktuell sonst nur negative Schlagzeilen gibt.

Dabei geht es um einen Wettbewerb. Zu gewinnen ist ein kompletter Küchenumbau im Wert von 100 000 Franken. Hauptsponsor ist die Firma Lustenberger Im Haushalt daheim AG, Co-Sponsoren und Partner sind mehrere Firmen im Raum Malters. Organisator und Medienpartner ist CH Media (Radio Pilatus, PilatusToday, Tele1). Täglich durfte jeder Hörer eine Stimme abgeben, wer schliesslich einen kompletten Küchenumbau gewinnen kann.

Am 29. September war es dann endlich so weit und die fünf Gewinner wurden ins Studio von Radio Pilatus gebeten, damit der Hauptgewinn unter ihnen verlost werden konnte. Nach einigen Momenten, die bezüglich Spannung fast nicht zu übertreffen waren, entschied das Los: Die neue Küche geht nach Flüfli zu den Gewinnern André und Janine Schmid.

Noch am gleichen Tag wurden die ersten Termine fixiert, damit der Küchenumbau starten konnte. Die Auswahl der Küchenmöbel fand bei der Firma Lustenberger statt. Die Geräte kommen von Electrolux, elektrische Arbeiten und Lichtberatung werden von der Firma Frey+Cie ausgeführt, Umbauarbeiten von Fuchs Bau AG, Sanitärarbeiten von Markus Schmid AG, Malerarbeiten übernimmt die Firma Hodel und die Abdichtungsarbeiten werden von G. Wechsler

GmbH gesponsert. Der Küchenumbau findet in einem 200-jährigen Bauernhaus statt. Es werden Wände herausgerissen, Türen demontiert, Decken neu gemacht und nicht einmal der Küchenstandort ist der gleiche. Diese Arbeiten werden den Umbauprofis alles abverlangen.

Die ganzen Umbauarbeiten können in Tele1 immer am Samstag um 18.20 Uhr mitverfolgt werden. Alle Folgen kann man auf der Homepage von Tele1 jederzeit online anschauen.



André und Janine Schmid dürfen sich über eine neue Küche in ihrem Bauernhaus freuen.

## Mehr Guetzli gebacken, weniger Umsatz erzielt

**Der Guetzli-Hersteller Hug musste im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie einen Umsatzverlust von 10 Prozent hinnehmen. Trotzdem geht das Unternehmen zuversichtlich in die Zukunft – unter anderem wegen des neuen Backhauses in Malters.**

«Mit dem Backhaus-Projekt und den Folgen des Corona-Umsatzverlustes waren wir 2020 doppelt gefordert», sagt Werner Hug, Verwaltungsratspräsident der Hug AG. Das Unternehmen investiert bis 2023 insgesamt 80 Millionen Franken und verlegt im Verlaufe von 2021 rund 150 Arbeitsplätze nach Malters. «Wir sind stolz, trotz eines turbulenten Jahres einen weiteren Meilenstein im Backhaus-Projekt erreicht zu haben, und freuen uns, dieses Jahr einen grossen Teil des Wernli-Teams in Malters begrüssen zu dürfen», sagt Andreas Hug, Co-Geschäftsleiter der Hug AG. Im neuen Backhaus wird die Wernli-Produktion aus Trimbach mit der Hug AG am Un-

ternehmenshauptsitz zusammengeführt. Dadurch können in der Produktion und Logistik beträchtliche Synergien erzielt werden. Das Backhaus-Projekt soll bis im Jahr 2023 abgeschlossen sein.

Durch die praktisch vollständige Schliessung der Restaurants im vergangenen Frühling und die Zurückhaltung der Konsumenten im Auswärtskonsum fiel der Umsatz hierzulande um rund 20 Prozent zurück. Der Exportumsatz im Gastrogeschäft brach gar um 60 Prozent ein. «Anfänglich waren die Lieferketten nach Asien unterbrochen. Gegen Ende Jahr erholten sich die Umsätze aber gerade in Asien, wo die Pandemie aktuell kaum mehr spürbar ist», sagt Anna Hug, Co-Geschäftsleiterin. Auf der anderen Seite ist der Biscuit-Konsum in der Schweiz 2020 stark gestiegen. Grund dafür sei das veränderte



Andreas Hug, Co-Geschäftsleiter Operations der Hug AG, in der Produktionsstätte in Malters. (Foto: Thomi Studhalter)

Verhalten der Kunden in Corona-Zeiten: Sie konsumierten mehr zu Hause und machten Ferien in der Schweiz. Entsprechend konnte die Guetzli-Produktion gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent gesteigert werden. Die Hug-Familie festigte ihre «führende Stellung als Markenherstellerin», schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung. Das Unternehmen ist mit den Marken Hug, Wernli und Dar-Vida in den Läden präsent.

## Geschäftsübernahme der Torbau Schmidiger AG

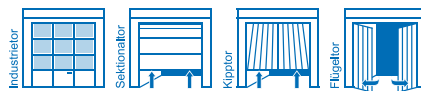
Walter Schmidiger gründete Torbau Schmidiger im Jahr 1984. In diesen 36 Jahren führte er die Firma zusammen mit seiner Frau Verena Schmidiger-Fluri erfolgreich. Die Produktionshalle sowie die Produktepalette wurden laufend angepasst, um auf dem neusten Stand der Technik zu sein. Mitte 2020 wurde aus der Einzelfirma eine Aktiengesellschaft, diese läuft nun unter dem Namen Torbau Schmidiger AG.

Der Familienbetrieb geht an die nächste Generation über. Walter Schmidiger konnte den Betrieb per 1. Januar 2021 an seinen Sohn Lukas Schmidiger weitergeben, welcher bereits seit 2011 im Betrieb mitarbeitet. Lukas Schmidiger wird den Betrieb zusammen mit seiner Frau Michaela Schmidiger übernehmen und führen. Walter Schmidiger bleibt dem Unternehmen als wertvoller Mitarbeiter erhalten und steht der nächsten Generation mit Rat und Tat zur Seite. Verena Schmidiger, welche schon seit zwei Jahren pensioniert ist, wird nach dem Mutterschaftsurlaub von Michaela endgültig in den Ruhestand treten und dem geliebten Hobby, den Biketouren, frönen.

Lukas Schmidiger freut sich, dass sein Vater noch immer Teil der Firma ist. «Er hat den Betrieb eigenständig aufgebaut und erfolgreich geführt. Sein Wissen ist sehr gross und ich bin dankbar, dass er noch immer ein Teil davon ist und mir in allen Bereichen zur Seite stehen wird.»

Lukas und Michaela Schmidiger freuen sich auf die neue Herausforderung und möchten sich auf diesem Weg und im Namen der Torbau Schmidiger AG für das langjährige Vertrauen bedanken.

**ORBAU**  
**Schmidiger**  
6105 Schachen/LU  
Tel. 041 497 35 53 [www.torbau-schmidiger.ch](http://www.torbau-schmidiger.ch)



Verena und Walter Schmidiger



Michaela und Lukas Schmidiger





Entlang der Kleinen Emme,  
aufgenommen am 16. Januar 2021,  
als die Landschaft tief verschneit war.  
(grosses Bild und Bild rechts,  
Fotos: Dani Wyss)



Allee bei der Martinsgasse unterhalb der Pfarrkirche Malters am 15. Januar 2021  
(Foto: Urs Gutfleisch)



Dorf Malters mit dem Kirchturm am 16. Januar 2021  
(Foto: Urs Gutfleisch)



## Zum Jubiläum ein neues Standbein

**Mit Stolz und Dankbarkeit schaut die Kao-Felder GmbH auf 15 Jahre Tätigkeit im Kaminfeger- und Ofenbaubereich zurück.**

Was als Einmannbetrieb in einer bescheidenen Werkstatt begann, ist heute zu einem gut eingerichteten Betrieb mit rund sieben Mitarbeitern gewachsen. Mittlerweile ist die Kao-Felder GmbH ein schweizweit tätiges Unternehmen mit verschiedenen Standbeinen. Trotz der wachsenden Bekanntheit ist die Firma mit Sitz in Malters stets lokal verbunden und regional für die Kunden tätig.

Pünktlich zum 15-Jahr-Jubiläum ist es dem Unternehmen gelungen, der Kao-Felder GmbH ein weiteres Standbein zu geben. Neu bieten sie Ihnen auch Reinigungen von Abluftanlagen, Komfortlüftungen und Solaranlagen an.

**Nur so funktionieren Maschinen einwandfrei**

Saubere Lüftungsanlagen sind essenziell für Mensch und Maschinen, denn nur saubere Lüftungen garantieren gesunde Luftqualität und lassen empfind-



Beim Reinigen der Ölheizung

liche Maschinen einwandfrei funktionieren. Ebenso wichtig ist die regelmässige Reinigung der Solaranlagen. So wird die

bestmögliche Stromerzeugung gewährleistet.

Das Erfolgsrezept der Malterser Firma ist das Dreigespann aus Leidenschaft, Professionalität und Innovation. Das oberste Ziel der Firma ist die Weiterentwicklung des Unternehmens, die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die Zufriedenheit ihrer Kunden.

Weil Kao-Felder GmbH glaubt, dass Nähe Vertrauen schafft, bietet sie alle Dienstleistungen rund ums Feuer aus einer Hand an: vom Kaminbau über den Einbau einer Feuerquelle sowie die Wartung und Reinigung des Ofens und neu bis hin zur Reinigung der Lüftung oder Solaranlage.

Die Firma setzt sich für Qualität, Innovation, freundliche und gut ausgebildete Mitarbeiter sowie eine kompetente Beratung ein. Das Team von Kao-Felder GmbH arbeitet täglich motiviert und engagiert, um den besten Service zu bieten.

Möchten Sie das Team und die Firma kennenlernen? Gerne empfangen wir Sie mit Voranmeldung bei uns in der Werkstatt.

## Er weist auf das Jubiläum hin

Damit in Malters trotz der Pandemie ein bisschen Fasnachtsstimmung aufkommt, haben die Mutteris im letzten INFOMALTERS gebeten, Stopfis auszustellen und zu präsentieren. Der FC Malters ist diesem Wunsch bereits nachgekommen.

Auf dem Dorfplatz steht ein Stopfi mit dem FC-Malters-Trikot und wirbt für das 75-Jahr-Jubiläum des Vereins.





# Rundschau Malters

**Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.**

## Parteien



### Kantonale Abstimmungen vom 7. März: Ja zum Campus Horw und Ja zur Lammschlucht

Die CVP bekennt sich zur Zukunft der pädagogischen, ökonomischen und touristischen Entwicklung des Kantons Luzern. Mit einem Ja zum Campus Horw wird der Hochschulstandort Luzern insgesamt gestärkt. Mit dem Ja zur Lammschlucht werden die Erreichbarkeit und Sicherheit des Waldemmentals mit dem grössten Luzerner Skigebiet in Sörenberg wieder gewährleistet.

Danke für 2-mal Ja zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 7. März 2021.



### Einkaufen bei lokalen Unternehmen und damit Arbeitsplätze sichern

Wir rufen auf, nach wie vor die örtlichen Geschäfte zu nutzen und Vereine zu unterstützen, soweit dies geht.

**Covid-19:** Die FDP muss ihren Kampf für die Freiheit weiterführen. Die Eigenverantwortung und die Freiheit haben immer noch eine grosse Bedeutung, damit die Schweiz ein offenes und zukunftsorientiertes Land bleibt. Die FDP fordert ein klares Ausstiegsszenario aus den Massnahmen gegen die Covid-19-Pandemie. Dafür hat die FDP einen Aktionsplan für die nächsten 100 Tage vorgestellt. Schützen, Entschädigen und Impfen sind die Gebote der Stunde. Für einen individuellen Schutz vor dem Coronavirus braucht es Anreize. Unsinnige Quarantäneregeln müssen verschwinden. Die Entschädigungen in den Kantonen müssen beschleunigt und verbessert werden. Impfen soll gefördert und die Produktion von zugelassenen Impfstoffen durch Zusammenarbeit mit der privaten Pharmaindustrie gestärkt werden. FDP Luzern und Malters empfehlen für die Abstimmung vom 7. März 2021:

Ja zum Campus Horw – Ja zum Ausbau der Lammschlucht – Ja zur E-ID und zum Freihandelsabkommen – Nein zur Burka-Initiative.



### SVP fordert umfassendes Verkehrskonzept

Die SVP Malters fordert, dass die immer häufiger auftretenden Verkehrsprobleme in Malters neu analysiert werden. Die Annahme im Verkehrsrichtplan von 2007 betreffend den Durchgangsverkehr nach Schwarzenberg und Schachen (macht einen relativ geringen Anteil am Gesamtverkehr aus) ist überholt. Mit der Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes sollten weitsichtige Ideen, mögliche Umfahrungen und zukunftsorientierte Lösungen erarbeitet werden. Analog einer Petition der IGM sieht der Gemeinderat als Lösung die Einführung von 30er-Zonen auf der Luzernstrasse/Schwarzenbergstrasse sowie der Hellbühlstrasse vor. Ist dies wirklich die Lösung? Es ist anzunehmen, dass durch die Einführung von T30 der Durchgangsverkehr laut Verkehrsrichtplan 2007 soweit möglich auf die H10 zu lenken ist. Dies bedeutet allerdings eine Mehrbelastung der Industrie-/Hellbühlstrasse und verstärkt durch Mehrverkehr das Unfallrisiko bei der Ein-/Ausfahrt H10 Schnellstrasse. Die SVP Malters steht Zonen mit Tempolimiten nicht generell negativ gegenüber. Wir verlangen allerdings, dass grossflächige Geschwindigkeitsbeschränkungen nur bei reellem, objektivem Bedarf eingeführt werden und die Bevölkerung darüber befinden kann. Sichere Schulwege brauchen ein gesamtheitliches Verkehrskonzept. Bei der Planung von Mobilitätskonzepten darf es keine Tabus geben. Dabei sind ältere Projekte wie eine Fussgänger-/Velobrücke über die Emme (Vorschlag von 1990) oder die Umsetzung einer Unterführung, eine umfassende Umfahrung von Malters mit einer zusätzlichen Anbindung an die Schnellstrasse H10, durchaus denkbar. Der SVP Malters sind sichere Schulwege sehr wichtig. Temporeduktionen auf einzelnen Strassenabschnitten sollten wohlüberlegt sein. Die Sicherheit wird damit allein kaum verbessert. Die Fussgänger würden unachtsamer und der Verkehr würde vor allem auf andere Strassen und Quartiere verlagert. Dies zeigen Studien des TCS in anderen Gemeinden. Die Forderung des Gemeinderates an den Kanton, Temporeduktionen zu prüfen und auch umzusetzen, ohne Mitsprache der Bevöl-

kerung, befürwortet die SVP Malters nicht. Warum darf die Bevölkerung bei solchen Entscheidungen nicht direkt zur Sache abstimmen?

## Vereine



### Palmenverkauf 2021 abgesagt

Der Turnverein Malters hat sich entschieden, aufgrund der aktuellen Massnahmen des BAG den Palmenverkauf in diesem Jahr nicht durchzuführen. In den vergangenen Jahren hat der Turnverein jeweils Bestellungen für «Palmbördali» aufgenommen, um diese nach der Segnung am Palmsonntagswochenende an die Haushalte zu verteilen. Wir werden diesen Sommer bei Ihnen vorbeikommen, um die im Jahr 2020 eingezogenen fünf Franken zurückzubringen, da wir die Palmen im letzten Jahr nicht ausliefern konnten.

Wir hoffen, den Palmenverkauf nach zweijähriger Pause im Jahr 2022 wieder durchführen zu können.

## Gesellschaft



### Martinslade: Unsere neuen Ingwergetränke wirken gegen Winterblues, sind stärkend und belebend

Genau das Richtige auch für Menschen, die im Home-Office arbeiten. Die Säfte werden von Fée d'or in Ecublens VD hergestellt. Der Ingwer stammt aus biologischen Partnerplantagen in Peru. Fée d'or garantiert Qualitätskontrolle vom Anbau bis zum Verkauf.

#### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr.

Bücherbestellung und Kontakt: [martinslade@zapp.ch](mailto:martinslade@zapp.ch).



### Neumitglieder-Aktion: 1 Jahr Tennis für Fr. 125.–

Swiss Tennis feiert 2021 sein 125-Jahr-Jubiläum und lanciert eine Neumitglieder-Aktion. Im Jubiläumsjahr offeriert Swiss Tennis eine Jahresmitgliedschaft im TC Malters für nur Fr. 125.– (anstatt Fr. 395.–). Dies ist für alle Interessenten die ideale Gelegenheit, dem Club beizutreten. Der Tennisclub Malters verfügt über eine moderne Infrastruktur mit vier Sandplätzen und einem Clubhaus. Nebst der Förderung des Tennis-Breitensports bietet der Verein diverse Events für alle Altersklassen und ein abwechslungsreiches Jahresprogramm.

Weitere Informationen über die einmalige Neumitglieder-Aktion und den TC Malters sind unter [www.tc-malters.ch](http://www.tc-malters.ch) abrufbar.

## In eigener Sache

Feiert Ihr Verein ein Jubiläum? Kommt es in Ihrer Unternehmung zu einer Stabsübergabe? Kennen Sie jemanden, der ein besonders ausgefallenes Hobby betreibt? Ist Ihnen ein Fotoschnappschuss gelungen, den Sie mit der Leserschaft des INFOMALTERS teilen möchten?

Zögern Sie nicht und senden Sie den Text/Bild an: [stephan.weber@malters.ch](mailto:stephan.weber@malters.ch).

#### Wichtig zu wissen

- Digitalbilder als .tiff- oder .jpg-Datei speichern, maximale Qualität verwenden.
- Die Auflösung sollte mindestens 1 MB betragen.
- Digitalfotos unbearbeitet senden, nicht in Word-Dateien einbetten, sondern separat als .jpg- oder .tiff-Datei.

## Hinweis

## Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

## Text und Logo einsenden an:

Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

[www.infomalters.ch](http://www.infomalters.ch)

## Redaktionsschlussdaten 2021

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
03/März	08.03.2021	26.03.2021	09/September	06.09.2021	24.09.2021
04/April	12.04.2021	30.04.2021	10/Okttober	11.10.2021	29.10.2021
05/Mai	07.05.2021	28.05.2021	11/November	08.11.2021	26.11.2021
06/Juni	07.06.2021	25.06.2021	12/Dezember	06.12.2021	23.12.2021
07/08/Juli/Aug.	02.08.2021	20.08.2021			

## Veranstaltungen

**Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.**

## März

<b>01.03.</b>	09.15–11.15	Erzählcafé, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV <b>ABGESAGT</b>
<b>02.03.</b>	12.15	Halbtageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
<b>03.03.</b>	19.30–21.00	33. GV der Elterngruppe Malters, Pfarreiheim <b>ONLINE</b>
<b>04.03.</b>	13.15	Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
<b>05.03.</b>	19.30–21.30	Weltgebetstag, Pfarreiheim; Frauenbund
<b>07.03.</b>		Abstimmung
<b>09.03.</b>	19.30–21.00	Mitgliederversammlung SP Malters <b>ONLINE</b>
<b>11.03.</b>		Gemeinsam Ski fahren, Treffpunkt Werkhof; mALTERs AKTIV
<b>16.03.</b>		Schneesuhwandern, Treffpunkt Werkhof; mALTERs AKTIV 15.00–16.00 Singen mit den Tre Maestri, «Gleis 5»; mALTERs AKTIV <b>ABGESAGT</b>
<b>17./18.03.</b>		Besinnungstage Kloster Mariazell Wurmsbach in Jona; Frauenbund
<b>18.03.</b>	12.15	Halbtageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV 18.45–21.00 Weindegustation – das Weinland Schweiz, bei Heermaka Wein- und Genussdepot; Frauenbund
<b>20.03.</b>	10.00–11.00	VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof 08.30–16.30 Velobörse, Areal Schulhaus Muoshof; Elterngruppe <b>VERSCHOBEN</b>
<b>23.03.</b>		Gemeinsam Ski fahren, Treffpunkt Werkhof; mALTERs AKTIV 19.00 Interne Musizierstunde ohne Publikum, Singsaal Bündtmättli; Musikschule
<b>24.03.</b>		Lesung, UG Reformierte Kirche; mALTERs AKTIV <b>ABGESAGT</b> 13.30–17.00 Bike-Technik-Kurs (4. bis 6. Klasse), Skaterplatz Oberei; Elterngruppe
<b>27.03.</b>	09.00–11.30	Führung Kulturgärtnerei Hofmatt in Ruswil, Treffpunkt Bahnhof; Frauenbund
<b>29.03.</b>	19.00	Musizierstunde, Singsaal Bündtmättli; Musikschule

## April

<b>01.04.</b>	13.15	Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
	21.00	Nachtwache am Hohdonnerstag, Kirche St. Martin; Frauenbund
<b>06.04.</b>	09.15–11.15	Erzählcafé, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV 12.15 Halbtageswanderung, Treffpunkt PP Emmenstrasse; mALTERs AKTIV 19.30–21.00 Mitgliederversammlung SP Malters <b>ONLINE</b>
<b>07.04.</b>	08.00–14.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden, Treffpunkt PP Werkhof; mALTERs AKTIV
<b>08.04.</b>		Frühlingsmarkt, Dorfplatz
<b>15.04.</b>	08.15	Tageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
<b>21.04.</b>	13.30–15.30	Beginn «Mut tut gut – Selbstbehauptungskurs für Mädchen» (KG bis 2. Klasse), TH Bündtmättli; Elterngruppe 15.45–17.45 Beginn «Mut tut gut – Selbstbehauptungskurs für Mädchen» (3. und 4. Klasse), TH Bündtmättli; Elterngruppe
<b>22.04.</b>	19.00–21.30	Energetisch und glücklich wohnen, Pfarreiheim; Gemeinnütziger Frauenverein
<b>23.04.</b>	18.30	Generalversammlung Raiffeisenbank, Sporthalle Oberei
<b>24.04.</b>	08.30	Beginn Babysitting-Kurs SRK (ab 13 Jahren), Schulküche Hauswirtschaft Muoshof; Elterngruppe 10.00–11.00 VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof Instrumentenparcours, Schulanlage Bündtmättli; Musikschule
<b>28.04.</b>	19.00	Musizierstunde, Singsaal Eischachen; Musikschule 19.00 Musizierstunde, Singsaal Muoshof; Musikschule
<b>30.04.</b>	19.00–20.30	Hausräucherung, Sempach; Gemeinnütziger Frauenverein

## Mai

<b>01.05.</b>	08.00–12.00	Monatsmarkt, Dorfplatz
<b>02.05.</b>		ganzer Tag Ensemblekonzerte mit den Musikschulen Malters, EG Gemeindesaal
<b>06.05.</b>	19.30	Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden», Singsaal Bündtmättli; Elterngruppe